

<p><b>Versorgungsbereiche</b></p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	01A15	01B10	01C	01D15	02A	02B	02B16	02C11	02C16	02D11	03A15	03B11	03C13	03D15	03E15	
<p><b>Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnis nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnis nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	01.35.01 01.99.01.2 01.99.01.7	01.24.01-02	01.24.05	01.99.01.0-1 01.99.01.3-6	02.40.01-06 02.40.07.0 02.40.07.1 02.40.07.3	02.40.07.2 02.99.01-04	02.40.07.2 02.99.01-03	02.99.05 02.99.06	02.99.04-06	02.10.01	03.36.01.0-1 03.36.08-09	03.29.01-03 03.99.01-03	03.29.12-13 03.36.02-06 03.36.10 03.99.07-11 03.99.13	03.36.01.2-3 03.36.08-09	03.29.04-11 03.36.07 03.99.04-06 03.99.12	
<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell/ Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte-elektrisch Bedienungssensoren	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schaltfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Haller Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	
<p><b>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche Person</b></p>																
<p><b>Anforderungen an die fachliche Leitung</b> (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, HEB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, ET, PT, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	<del>OTM, IOTR, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, GQ</del>	OTM, IOTR, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, GQ	<del>IOTR, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, GQ</del>	IOTR, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, PZI, PTA, GKA, MTA, DAS, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, PZI, PTA, GKA, MTA, DAS, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, IMED, BMT, APO, PZI, GKA, TMED, MTA, MFA, DAS, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, PZI, PTA, GKA, MTA, MFA, DAS, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, IMED, BMT, APO, PZI, PTA, GKA, MTA, MFA, DAS, TMED, TBT, EM, GQ	
<p>Orthopädietechnikermeister/in <b>OTM</b></p>	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	

	<b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättrgeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättrgeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umblättrgeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schaltfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme
	Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik Für den VB 16A mit einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis <b>IOTR</b>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in <b>OT</b>	x	x	x	x	x				x	x	x		x	
	Orthobionik B.Sc. <b>OB</b>														
	Spezialisierte Person für Narbenkompression <b>SPNK</b>														
	Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel <b>IMED</b>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte-elektrisch Bedienungsensoren	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte-für- elektrische-Geräte	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schaltfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme
Biomedizinische Technik B.Sc./Medizintechnik B.Eng. <b>BMT</b>		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Orthopädieschuhmachermeister/-in <b>OTSM</b>																
Orthopädieschuhmacher/-in <b>OTS</b>																
Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung Berufspraxis im einschlägigen- Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe oder Fachberater/in im Sanitätshaus (HWK) mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>FS</b>		x	x	x	x	x				x	x	x	x	x		
Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) Für die Versorgungsbereiche 03C-03F mit dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Apotheke <b>MFA</b>		x								x	x	x	x	x	x	
Medizinisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder Apotheke <b>MTA</b>											x	x	x	x	x	
Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel <b>PT</b>						x										
Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel <b>ET</b>						x										
Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>LP</b>																

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonsiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umbblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umbblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umbblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schaltfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme
Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>HP</b>															
Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PD</b>															
Apotheker/-in <b>APO</b>	x	x	x	x	x					x	x	x	x	x	x
Pharmazieingenieur/-in (Ausbildung in der DDR) <b>PZI</b>	x	x	x	x	x					x	x	x	x	x	x
Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im einschlägigen Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PTA</b>	x	x	x	x	x					x	x	x		x	x
Diätassistent/-in Ernährungswissenschaftler/-in <b>DAS</b>											x	x	x	x	x
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) <b>GKA</b>	x	x	x	x	x					x	x	x	x	x	x
Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation <b>RBS</b>															
Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel <b>TMED</b>	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x
Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich <b>EM</b>	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x
Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) <b>TBT</b>	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfelderleuchtungsgeräte für elektrische Geräte	Umfelderleuchtungsgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schaltfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme
	Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>SPIA</b>														
	Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW <b>AT</b>														
	Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>ZE</b>														
	Hebammen/Entbindungspfleger <b>HEB</b>	x													
	Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in <b>HAM</b>														
	Augenoptikermeister/-in Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>AOM</b>														
	Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) <b>IAO</b>														
	Augenarzt / Augenärztin <b>AA</b>														
	Ocularist/in <b>OC</b>														
	Kunstaugenhersteller/-in <b>KAH</b>														

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte-elektrisch Bedienungssensoren	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schaltfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme
	Friseurmeister/in <b>FM</b>														
	Friseur/in Maskenbildner/in <b>F</b>														
	Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK <b>SHK</b>														
	Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>RFB</b>														
	IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>ITSK</b>														
	Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>IK</b>														
	Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 07B, 07C und 25F. Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A <b>INT</b>														
	Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhande für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A <b>ELT</b>														
	Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>KT</b>														

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonsiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umbblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umbblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umbblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schaltfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme
Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>EK</b>															
Zahn technikermeister/-in mit Zusatzausbildung "Kiefermuskel-Trainer" der DGZTS <b>(ZTM)</b>															
Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>MK</b>															
Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhunds chule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren <b>BFHT</b>															
Gleichwertige Qualifikation <b>GQ</b>	x	x	x	x	x	*	x	*	x	x	x	x	x	x	x
<b>Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und die Betriebsstätte(n)</b>															
Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt	x	x	x	x	x	*	x	*	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist	x	x	x	x	x	*	x	*	x	x	x	x	x	x	x
Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	*	x	*	x	x	x	x	x	x	x

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättrgeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättrgeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schaltfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme
Insolvenzfreiheit		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erfüllung der gewerberechlichen Voraussetzungen		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beachtung des Datenschutzes		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinär amtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt															
Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren															
Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien															
Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte <b>oder</b> erfolgreiche Absolvierung der 40-stündigen Weiterbildung "Orientierung und Mobilität".															

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättrgeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättrgeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umblättrgeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfelderklärungs-Geräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schaltfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme
Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen</b>															
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)			x	x	x										x

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte-elektrisch Bedienungssensoren	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfelderklärungs-Geräte elektrische-Geräte	Umfelderklärungs-Geräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schaltfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)			x	x	x											x
Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)	x	x				x	x	x	x	x					x	x
Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsatzbaren Hilfsmitteln die medizinproduktrechtlichen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x					x	x	x	x	x			x		x
Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor-Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
<b>Räumlich: Räumliche Voraussetzungen</b>																
Verkaufs-/Empfangsbereich	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege																
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt																

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schaltfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	
Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt																	
Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschlüge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)																	
Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)																	
Werkstatttraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen																	
Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x					x	x	x	x	x				x	x	
geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung		(x)															
Lager- und Transportmöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten																	
<b>Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen</b>																	
<b>Orthopädie- und Reha-technik u. a. **</b>																	
Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)																	
Fräse																	
Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)																	
Bandsäge																	

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättrgeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättrgeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schaltfunktionen	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schaltfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme
Werkbank mit Werkzeugausstattung															
Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine															
Sattlernähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch- Nähmaschine mit Freiarmfunktion															
Zuschneide- und Arbeitstisch															
Tischnähmaschine															

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomiete Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättermittel Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättermittel elektrisch Bedienungssensoren	Umblättermittel elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schaltfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpeabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	
	Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung																
	Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen																
	Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz																
	Tiefziehgerät																
	Stimmgabel oder Monofilament zur sensorischen Untersuchung des diabetischen Fußes																
	Mobiles Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle. Das Gerät muss eine dynamische Messung, also in Bewegung, ermöglichen.																
	<b>Augenoptik</b>																
	<b>Kontaktlinsenarbeitsplatz</b>																
	Einweisungsplatz																
	Ophthalmometer																
	Spaltlampenmikroskop																
	Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen																
	Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion																
	<b>Refraktionsraum</b>																
	Raum lässt sich abdunkeln																
	Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht																
	Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist																
	Skiaskop und Skiaskopeisten und/oder Refraktometer																
	Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille																
	Polarisationsvorhalter																
	Kreuzzylinder																
	Abgleichleiste																
	Gerät zur Sehzeichendarbietung																
	Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)																
	Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes																
	Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus																
	Ein Satz Kantenfilter																
	<b>Werkstatt</b>																
	Werktisch																
	Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser																
	Bohrmaschine mit Zubehör																
	Poliermaschine																
	Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine																
	Scheitelbrechwertmessgerät																
	Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser																
	<b>Hörakustik</b>																
	Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A																
	Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher																
	Messbox																
	Insitu-Anlage																
	Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle																
	Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Bienen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)																
	Ultraschallbad																

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfelderklärungs-Geräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schaltfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme
	Materialien und Werkzeuge zur Herstellung von Rohlingen aus Ohrabformungen, sofern diese im Betrieb des Hörakustikers erfolgt. Bei Herstellung im Labor (zentral oder extern) Vorhaltung von (Verpackungs-)Materialien zum sicheren Postversand der Ohrabformung. Alternativ Vorhaltung von EDV und Geräten zum Einscannen der Ohrabformung und zur sicheren Übermittlung der digitalisierten Ohrabformung.														
	Abdruckmaterialien und -geräte														
	Otoskop inkl. diverse Trichter														
	Backenpinzette														
	Leuchtstab														

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfelderklärungsgeräte für elektrische Geräte	Umfelderklärungsgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schaltfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpeabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	
	1 Pinzettensortiment															
	Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade															
	<b>Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)</b>															
	<b>Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit</b>															
	Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)															
	Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)															
	Stützstock als „Weißer Stock“ (längenverstellbar)															
	Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte															
	<b>Ausrüstung für das Speichern von Wegeinformationen</b>															
	Geräte zur Erstellung von Punkschrift-Materialien															
	Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)															
	<b>Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens</b>															
	Beispiexemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)															
	Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw punktuelle Ausleuchtung)															
	<b>Auswahl an verschiedenen Fernrohren</b>															
	Monokular 4-fach															
	Monokular 6-fach															
	Monokular 8-fach															
	Monokular 10-fach															
	Extender/Doppler															
	Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisierung (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)															
	<b>Taktile Medien</b>															
	Materialien zur Erstellung von taktilen Plänen und Darstellung von Umweltmustern															
	Smartphone bzw Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein															
	<b>Versorgung mit Blindenführhunden</b>															
	Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG															
	Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind															
	soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV															
	Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV															
	ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)															
	für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV															
	Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV															
	Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen															
	Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen															
	unterschiedlich lange und breite Halsbänder															
	Kenndecken															
	Lang- und Kurz-Taststöcke															
	Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind															
	geeignete Bürsten, Kämmen und Scheren															
	Mittel zur Ungezieferprävention															
	saubere Tierhandtücher															
	Desinfektionsmittel															
	Verbandmaterial															

	<b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfelderklärungs-Geräte für elektrische Geräte Umfelderklärungs-Geräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schaltfunktionen	Umfelderklärungs-Geräte für elektrische Geräte Umfelderklärungs-Geräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schaltfunktionen	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	
	Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht															
	Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)															
	Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person															
	Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person															
	Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation															
	Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde															
	Herkunftsnachweise/Ahnentafeln															
	Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe															
	Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren															
	Nachweise über regelmäßige Veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde															
	<b>Versorgung mit Haarsatz</b>															
	Höhenverstellbarer Frisörstuhl															
	Friseurübliches Handwerkszeug															
	Materialekarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)															
	Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen															
	Haarwaschbecken															
	Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe															
	Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 48 50 – 60 cm															
	Zwei geeignete Spiegel															
	Lockenstäbe für Echt- und Synthetikhaar															
	Dampf- und Trockengeräte															
	<b>Betriebsbegehungen</b>															

\* mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe

\*\* Die räumlichen und sachlichen Ausstattungsanforderungen für die Konstellation Zentralwerkstatt und Filiale(n) sind im Anhang der Empfehlungen nach § 126 Abs. 1 Satz 3 SGB V geregelt.

\*\*\* Im Glossar ist eine Erläuterung zu den Begriffen "stationäres und mobiles System" enthalten.

<p><b>Versorgungsbereiche</b></p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	03F15	04A	04B	05A5	05B5	05C
<p><b>Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnis nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnis nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	04.40.01	04.40.02-05	05.01.01 05.02.01 05.04.01 05.06.01.0	05.05.01 05.06.01.1 05.07.01-02 05.08.01 05.09.01-02 05.11.01 05.11.03.0-1 05.11.03.5 05.11.05	05.11.03.2 05.11.04
<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter	Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichtehilfen	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)
<b>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche Person</b>						
<p><b>Anforderungen an die fachliche Leitung</b> (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	MFA, MTA, APO, PZI, GKA, DAS, PTA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, FS, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, ET, PT, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, SHK, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, OB, OTSM, OTS, FS, ET, PT, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, OB, FS, ET, PT, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, OB, FS, APO, PZI, PTA, GQ
Orthopädietechnikermeister/in <b>OTM</b>		x	x	x	x	x

	<b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter	Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufstieghilfen	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)
	Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik Für den VB 16A mit einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis <b>IOTR</b>		x	x	x	x	x
	Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in <b>OT</b>		x	x	x	x	x
	Orthobionik B.Sc. <b>OB</b>				x	x	x
	Spezialisierte Person für Narbenkompression <b>SPNK</b>						
	Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel <b>IMED</b>		x	x			

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)</p>	<p>Badewannenlifter</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichtehilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
<p>Biomedizinische Technik B.Sc./Medizintechnik B.Eng. <b>BMT</b></p>		x	x			
<p>Orthopädieschuhmachermeister/-in <b>OTSM</b></p>				x		
<p>Orthopädieschuhmacher/-in <b>OTS</b></p>				x		
<p>Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung Berufspraxis im einschlägigen Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe oder Fachberater/in im Sanitätshaus (HWK) mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>FS</b></p>		x	x	x	x	x
<p>Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) Für die Versorgungsbereiche 03C-03F mit dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Apotheke <b>MFA</b></p>	x					
<p>Medizinisch-technische/r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder Apotheke <b>MTA</b></p>	x					
<p>Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel <b>PT</b></p>			x	x	x	
<p>Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel <b>ET</b></p>			x	x	x	
<p>Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>LP</b></p>						

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)</p>	<p>Badewannenlifter</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufstieghilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
<p>Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>HP</b></p>						
<p>Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PD</b></p>						
<p>Apotheker/-in <b>APO</b></p>	x		x	x	x	x
<p>Pharmazieingenieur/-in (Ausbildung in der DDR) <b>PZI</b></p>	x		x	x	x	x
<p>Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger <b>einschlägiger</b> Berufserfahrung im <b>einschlägigen</b>-Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PTA</b></p>	x	x	x	x	x	x
<p>Diätassistent/-in Ernährungswissenschaftler/-in <b>DAS</b></p>	x					
<p>Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) <b>GKA</b></p>	x		x	x	x	
<p>Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation <b>RBS</b></p>						
<p>Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel <b>TMED</b></p>		x	x			
<p>Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert@" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich <b>EM</b></p>		x	x			
<p>Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) <b>TBT</b></p>		x	x			

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)</p>	<p>Badewannenhilfer</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufstieghilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
<p>Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>SPIA</b></p>						
<p>Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW <b>AT</b></p>						
<p>Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>ZE</b></p>						
<p>Hebammen/Entbindungspfleger <b>HEB</b></p>						
<p>Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/-in <b>HAM</b></p>						
<p>Augenoptikermeister/-in Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>AOM</b></p>						
<p>Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) <b>IAO</b></p>						
<p>Augenarzt / Augenärztin <b>AA</b></p>						
<p>Ocularist/in <b>OC</b></p>						
<p>Kunstaugenhersteller/-in <b>KAH</b></p>						

<p align="center"><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p align="center">(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p align="center">Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)</p>	<p align="center">Badewannenlifter</p>	<p align="center">Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufstieghilfen</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
<p>Friseurmeister/in <b>FM</b></p>						
<p>Friseur/in Maskenbildner/in <b>F</b></p>						
<p>Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK <b>SHK</b></p>			x			
<p>Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>RFB</b></p>		x	x			
<p>IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>ITSK</b></p>						
<p>Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>IK</b></p>						
<p>Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 07B, 07C und 25F. Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A <b>INT</b></p>						
<p>Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhande für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A <b>ELT</b></p>						
<p>Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>KT</b></p>						

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)</p>	<p>Badewannenhilfen</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufstieghilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
<p>Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>EK</b></p>						
<p>Zahntechnikermeister/-in mit Zusatzausbildung "Kiefermuskel-Trainer" der DGZTS <b>(ZTM)</b></p>						
<p>Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>MK</b></p>						
<p>Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führungsschule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren <b>BFHT</b></p>						
<p>Gleichwertige Qualifikation <b>GQ</b></p>	x	x	x	x	x	x
Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und						
<p>Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt</p>	x	x	x	x	x	x
<p>Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist</p>	x	x	x	x	x	x
<p>Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x	x	x	x	x

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)</p>	<p>Badewannenlifter</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufstieghilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
<p>Insolvenzfreiheit</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Beachtung des Datenschutzes</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt</p>						
<p>Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren</p>						
<p>Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien</p>						
<p>Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung &amp; Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte <b>oder</b> erfolgreiche Absolvierung der 40-stündigen Weiterbildung "Orientierung und Mobilität".</p>						

	<b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter	Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufstieghilfen	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)
	Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden	x	x	x	x	x	x
<b>Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen</b>							
	Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)						

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)</p>	<p>Badewannenhilfen</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufstieghilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
<p>Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>						
<p>Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)</p>		<p>x</p>	<p>x</p>			
<p>Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinstzbaren Hilfsmitteln die medizintechnikrechtlichen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>		<p>x</p>	<p>x</p>			
<p>Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]</p>	<p>(x)</p>					
<p>Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor-Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</p>	<p>(x)</p>					
<p>Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</p>	<p>(x)</p>					
<p><b>Räumlich: Räumliche Voraussetzungen</b></p>						
<p>Verkaufs-/Empfangsbereich</p>	<p>(x)</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege</p>					<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit</p>	<p>(x)</p>			<p>x</p>		
<p>Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt</p>						

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)</p>	<p>Badewannenlifter</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichtehilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
<p>Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt</p>						
<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschlüsse und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>				x	x	x
<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>				x	x	x
<p>Werkstatt/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen</p>						
<p>Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>		x	x			
<p>geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung</p>				x	x	x
<p>Lager- und Transportmöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen</p>	x	x	x	x	x	x
<p>Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten</p>						
<p><b>Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen</b></p>						
<p><b>Orthopädie- und Rehathechnik u. a. **</b></p>						
<p>Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System***)</p>						
<p>Fräse</p>						
<p>Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System***)</p>		*	x			
<p>Bandsäge</p>						

	<b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter	Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufstieghilfen	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)
	Werkbank mit Werkzeugausstattung		x				
	Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine						
	Sattlernähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch-)Nähmaschine mit Freiarmlfunktion						
	Zuschneide- und Arbeitstisch						
	Tischnähmaschine						

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)</p>	<p>Badewannenlifter</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufstieghilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung						
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen						
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz						
Tiefziehgerät						
Stimmgabel oder Monofilament zur sensorischen Untersuchung des diabetischen Fußes						
Mobiles Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle. Das Gerät muss eine dynamische Messung, also in Bewegung, ermöglichen.						
<b>Augenoptik</b>						
<b>Kontaktlinsenarbeitsplatz</b>						
Einweisungsplatz						
Ophthalmometer						
Spaltlampenmikroskop						
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen						
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion						
<b>Refraktionsraum</b>						
Raum lässt sich abdunkeln						
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht						
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist						
Skioskop und Skiaskopleisten und/oder Refraktometer						
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille						
Polarisationsvorhalter						
Kreuzzylinder						
Abgleichleiste						
Gerät zur Sehzeichendarbietung						
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)						
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes						
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus						
Ein Satz Kantenfilter						
<b>Werkstatt</b>						
Werktisch						
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser						
Bohrmaschine mit Zubehör						
Poliermaschine						
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine						
Scheitelbrechwertmessgerät						
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser						
<b>Hörakustik</b>						
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A						
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher						
Messbox						
Insitu-Anlage						
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle						
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)						
Ultraschallbad						

	<p align="center"><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p align="center">(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p align="center">Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)</p>	<p align="center">Badewannenlifter</p>	<p align="center">Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufstieghilfen</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
	<p>Materialien und Werkzeuge zur Herstellung von Rohlingen aus Ohrabformungen, sofern diese im Betrieb des Hörakustikers erfolgt. Bei Herstellung im Labor (zentral oder extern) Vorhaltung von (Verpackungs-)Materialien zum sicheren Postversand der Ohrabformung. Alternativ Vorhaltung von EDV und Geräten zum Einscannen der Ohrabformung und zur sicheren Übermittlung der digitalisierten Ohrabformung.</p>						
	Abdruckmaterialien und -geräte						
	Otoskop inkl. diverse Trichter						
	Backenpinzette						
	Leuchtstab						

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)</p>	<p>Badewannenlifter</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichtehilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
1 Pinzettensortiment						
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade						
<b>Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)</b>						
<b>Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit</b>						
Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)						
Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)						
Stützstock als „Weißer Stock“ (längenverstellbar)						
Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte						
<b>Ausrüstung für das Speichern von Wegeinformationen</b>						
Geräte zur Erstellung von Punktschrift-Materialien						
Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)						
<b>Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens</b>						
Beispiel Exemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)						
Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw punktuelle Ausleuchtung)						
<b>Auswahl an verschiedenen Fernrohren</b>						
Monokular 4-fach						
Monokular 6-fach						
Monokular 8-fach						
Monokular 10-fach						
Extender/Doppler						
Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisierung (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)						
<b>Taktile Medien</b>						
Materialien zur Erstellung von taktilen Plänen und Darstellung von Umweltmustern						
Smartphone bzw Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein						
<b>Versorgung mit Blindenführhunden</b>						
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG						
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind						
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV						
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV						
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)						
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV						
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV						
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen						
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen						
unterschiedlich lange und breite Halsbänder						
Kenndecken						
Lang- und Kurz-Taststöcke						
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind						
geeignete Bürsten, Käme und Scheren						
Mittel zur Ungezieferprävention						
saubere Tierhandtücher						
Desinfektionsmittel						
Verbandmaterial						

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)</p>	<p>Badewannenhilfen</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichtehilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht						
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)						
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person						
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person						
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation						
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde						
Herkunftsnachweise/Ahnentafeln						
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe						
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren						
Nachweise über regelmäßige Veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde						
<b>Versorgung mit Haarsatz</b>						
Höhenverstellbarer Frisörstuhl						
Friseurübliches Handwerkszeug						
Materialkarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)						
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen						
Haarwaschbecken						
Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe						
Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 48 50 – 60 cm						
Zwei geeignete Spiegel						
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikkaar						
Dampf- und Trockengeräte						
<b>Betriebsbegehungen</b>						

<p><b>Versorgungsbereiche</b></p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	05E	06A	07A	07B	07C10	07D3	07E11	08A	08B10	09A	10A15	10B15	11A	11B11	12A11	13A	14A11	14B13
<p><b>Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnis nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnis nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	05.11.03.3-4	06	07.50.01	07.50.02	07.99.01-05 07.99.07	07.50.01 07.99.99.6	07.99.09	08.03.06	08.03.01-04 08.03.07	09	10.46.01 10.50.01-05	10.46.02 10.46.03 10.46.04 10.99.02	11.11.05 11.29.01-12	11.39.01-05 11.41.01	12.24.01-12 12.99.01-10 16.99.08	13	14.24.14.0 14.24.17.4-6 14.24.20-24	14.24.16.0-6 14.24.16.8-9
<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blinderhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Stützhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche																		
Anforderungen an die fachliche Leitung (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)	OTM, IOTR	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, RBS, TMED, TBT, EM, FS, PT, ET, APO, PZI, PTA, GQ	IMED, BMT, RBS, TMED, TBT, EM, IK, ITSK, ELT, INT, GQ	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, EM, IK, ITSK, ELT, INT, AOM, GQ	RBS, GQ	BFHT	OTM, IOTR, OT, OTSM, OTS, FS, APO, PZI, PTA, GQ	OTM, IOTR, OTSM	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, FS, MFA, PT, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, ET, PT, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, ET, RFB, GQ	OTM, IOTR, IMED, BMT, TMED, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, GKA, GQ	IMED, BMT, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	HAM	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, SPIA, AT, GQ	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, SPIA, AT, GQ
Orthopädietechnikermeister/in OTM	x		x					x	x	x	x	x	x	x				

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfvorsorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik Für den VB 16A mit einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis <b>IOTR</b>	x		x					x	x	x	x	x	x	x				
Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in <b>OT</b>			x					x		x	x	x		x				
Orthobionik B.Sc. <b>OB</b>																		
Spezialisierte Person für Narbenkompression <b>SPNK</b>																		
Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel <b>IMED</b>		x	x	x	x					x	x	x	x	x	x		x	x

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Biomedizinische Technik B.Sc./Medizintechnik B.Eng. <b>BMT</b>		x	x	x	x					x	x	x	x	x			x	x
Orthopädieschuhmachermeister/-in <b>OTSM</b>								x	x									
Orthopädieschuhmacher/-in <b>OTS</b>								x										
<p>Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung Berufspraxis im einschlägigen-Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe oder Fachberater/in im Sanitätshaus (HWK) mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>FS</b></p>			x					x		x								
<p>Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) Für die Versorgungsbereiche 03C-03F mit dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Apotheke <b>MFA</b></p>										x								
<p>Medizinisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder Apotheke <b>MTA</b></p>																		
<p>Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel <b>PT</b></p>			x							x	x							
<p>Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel <b>ET</b></p>			x								x	x						
<p>Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>LP</b></p>																		

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleninlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfvorsorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>HP</b>																		
Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PD</b>																		
Apotheker/-in <b>APO</b>			x					x		x								
Pharmazieingenieur/-in (Ausbildung in der DDR) <b>PZI</b>			x					x		x								
Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im einschlägigen Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PTA</b>			x					x		x								
Diätassistent/-in Ernährungswissenschaftler/-in <b>DAS</b>																		
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) <b>GKA</b>										x	x		x	x	x			
Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation <b>RBS</b>			x	x		x												
Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel <b>TMED</b>		x	x	x	x					x	x	x	x	x	x		x	x
Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich <b>EM</b>		x	x	x	x					x	x	x			x		x	x
Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) <b>TBT</b>		x	x	x	x					x	x	x			x		x	x

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleninlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfvorsorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>SPIA</b>																	x	x
Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW <b>AT</b>																	x	x
Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>ZE</b>																		
Hebammen/Entbindungspfleger <b>HEB</b>																		
Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/-in <b>HAM</b>																x		
Augenoptikermeister/-in Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>AOM</b>					x													
Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) <b>IAO</b>																		
Augenarzt / Augenärztin <b>AA</b>																		
Ocularist/in <b>OC</b>																		
Kunstaugenhersteller/-in <b>KAH</b>																		

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Friseurmeister/in <b>FM</b>																		
Friseur/in Maskenbildner/in <b>F</b>																		
Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK <b>SHK</b>																		
Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>RFB</b>											x	x						
IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>ITSK</b>				x	x													
Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>IK</b>				x	x													
Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 07B, 07C und 25F. Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A <b>INT</b>				x	x													
Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhande für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A <b>ELT</b>				x	x													
Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>KT</b>																		

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleninlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>EK</b>																		
Zahntechnikermeister/-in mit Zusatzausbildung "Kiefermuskul-Trainer" der DGZTS <b>(ZTM)</b>																		
Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>MK</b>																		
Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führungsschule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren <b>BFHT</b>							x											
Gleichwertige Qualifikation <b>GQ</b>		x	x	x	x	x		x		x	x	x	x	x	x		x	x
Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und																		
Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Insolvenzfreiheit	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beachtung des Datenschutzes	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt							x											
Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren							x											
Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien							x											
Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte <b>oder</b> erfolgreiche Absolvierung der 40-stündigen Weiterbildung "Orientierung und Mobilität".							x											

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen</b>																		
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)													x	x	x		x	x

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfvorsorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)													x	x	x		x	x
Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)		x	x	x	x			x		x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)		x	x	x	x					x	x	x	x	x	x	x	x	
Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsetzbaren Hilfsmitteln die medizinproduktrechtlichen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)		x		x	x					x	x	x	x	x			x	
Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)		x	x	x	x			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]		(x)	(x)	(x)	(x)	x				(x)			(x)	(x)	(x)		x	(x)
Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor-Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]		(x)	(x)	(x)	(x)					(x)			(x)	(x)	(x)		x	(x)
Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]		(x)	(x)	(x)	(x)	x				(x)			(x)	(x)	(x)		x	(x)
<b>Räumlich: Räumliche Voraussetzungen</b>																		
Verkaufs-/Empfangsbereich	x	(x)	(x)	(x)	(x)			x	x	(x)	x	x	(x)	(x)	(x)	x		(x)
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege	x																	(x)
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit		(x)	(x)	(x)	(x)			x	x	(x)			(x)	(x)	(x)			
Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt									x									

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt																		
Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschläge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)	x										x	x		(x)				
Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)	x										x	x		(x)				
Werkstattraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen	x								x			x				x		
Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)		x		x	x					x	x	x	x	x			x	
geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung	x	(x)													(x)			(x)
Lager- und Transportmöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen	x	x	x	x	x					x	x	x	x	x	x	x	x	x
Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten																		
<b>Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen</b>																		
<b>Orthopädie- und Reha-technik u. a. **</b>																		
Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)	x								x			x						
Fräse																		
Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)												x						
Bandsäge																		

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleninlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Werkbank mit Werkzeugausstattung	x							x			x		x					
Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine																		
Sattlernähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch-)Nähmaschine mit Freiarmfunktion																		
Zuschneide- und Arbeitstisch	x							x										
Tischnähmaschine	x																	

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung									x									
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen																		
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz									x									
Tiefziehgerät																		
Stimmgabel oder Monofilament zur sensorischen Untersuchung des diabetischen Fußes																		
Mobiles Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle. Das Gerät muss eine dynamische Messung, also in Bewegung, ermöglichen.																		
<b>Augenoptik</b>																		
<b>Kontaktlinsenarbeitsplatz</b>																		
Einweisungsplatz																		
Ophthalmometer																		
Spaltlampenmikroskop																		
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen																		
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion																		
<b>Refraktionsraum</b>																		
Raum lässt sich abdunkeln																		
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht																		
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist																		
Skioskop und Skiaskopleisten und/oder Refraktometer																		
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille																		
Polarisationsvorhalter																		
Kreuzzylinder																		
Abgleichleiste																		
Gerät zur Sehzeichendarbietung																		
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)																		
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes																		
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus																		
Ein Satz Kantenfilter																		
<b>Werkstatt</b>																		
Werktisch																		
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser																		
Bohrmaschine mit Zubehör																		
Poliermaschine																		
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine																		
Scheitelbrechwertmessgerät																		
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser																		
<b>Hörakustik</b>																		
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A																x		
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher																x		
Messbox																x		
Insitu-Anlage																x		
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle																x		
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)																x		
Ultraschallbad																x		

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
<p>Materialien und Werkzeuge zur Herstellung von Rohlingen aus Ohrabformungen, sofern diese im Betrieb des Hörakustikers erfolgt. Bei Herstellung im Labor (zentral oder extern) Vorhaltung von (Verpackungs-)Materialien zum sicheren Postversand der Ohrabformung. Alternativ Vorhaltung von EDV und Geräten zum Einscannen der Ohrabformung und zur sicheren Übermittlung der digitalisierten Ohrabformung.</p>																x		
<p>Abdruckmaterialien und -geräte</p>																x		
<p>Otoskop inkl. diverse Trichter</p>																x		
<p>Backenpinzette</p>																x		
<p>Leuchtstab</p>																x		

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
1 Pinzettensortiment																x		
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade																x		
<b>Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)</b>																		
<b>Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit</b>																		
Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)						x												
Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)						x												
Stützstock als „Weißer Stock“ (längenverstellbar)						x												
Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte						x												
<b>Ausrüstung für das Speichern von Wegeinformationen</b>						x												
Geräte zur Erstellung von Punktschrift-Materialien						x												
Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)						x												
<b>Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens</b>																		
Beispiel Exemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)						x												
Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw punktuelle Ausleuchtung)						x												
<b>Auswahl an verschiedenen Fernrohren</b>																		
Monokular 4-fach						x												
Monokular 6-fach						x												
Monokular 8-fach						x												
Monokular 10-fach						x												
Extender/Doppler						x												
Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisierung (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)						x												
<b>Taktile Medien</b>																		
Materialien zur Erstellung von taktilen Plänen und Darstellung von Umweltmustern						x												
Smartphone bzw Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein						x												
<b>Versorgung mit Blindenführhunden</b>																		
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG							x											
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind							x											
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV							x											
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV							x											
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)							x											
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV							x											
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV							x											
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen							x											
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen							x											
unterschiedlich lange und breite Halsbänder							x											
Kenndecken							x											
Lang- und Kurz-Taststöcke							x											
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind							x											
geeignete Bürsten, Käme und Scheren							x											
Mittel zur Ungezieferprävention							x											
saubere Tierhandtücher							x											
Desinfektionsmittel							x											
Verbandmaterial							x											

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht							x											
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)							x											
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person							x											
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person							x											
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation							x											
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde							x											
Herkunftsnachweise/Ahnentafeln							x											
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe							x											
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren							x											
Nachweise über regelmäßige veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde							x											
<b>Versorgung mit Haarsatz</b>																		
Höhenverstellbarer Frisörstuhl																		
Friseurübliches Handwerkzeug																		
Materialkarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)																		
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen																		
Haarwaschbecken																		
Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe																		
Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 48 50 – 60 cm																		
Zwei geeignete Spiegel																		
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikkaar																		
Dampf- und Trockengeräte																		
<b>Betriebsbegehungen</b>	x						x		x							x		

<p><b>Versorgungsbereiche</b></p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	14C13	14D	14E15	14F15	14G15	14H11	15A10	15B	16A13	16B	17A11	17A16	17B13	17B16	17C	17D	17E
<p><b>Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnis nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnis nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	14.24.19	14.24.01-03 14.24.08.0-1	14.24.08.2-4	14.24.04-06	14.24.09 14.24.12.2-3 14.24.13 14.24.17.0 14.24.25	14.24.07	15.25.02 15.25.04-10 15.25.12 15.25.14-18 15.25.19.0-1 15.25.20-22 15.25.24 15.25.30-32	15.25.19.2	16.99.01-07	16.99.09	17.06.01-05 17.06.07-23 02.40.01.3	17.06.01-05 17.06.07-23 02.40.01.3	17.10.01 17.10.03-10 17.11.02.0 17.17.02.0	17.10.01 17.10.03-10 17.11.02.0 17.17.02.0	17.06.06 17.07.01 17.10.02 17.11.01	17.17.01	17.99.01-02
<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	In-/Exsuffliator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basisgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Kommunikationshilfen	Signalanlagen für Gehörlose	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressions- versorgung außer Bein	Medizinische Kompressions- versorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)	Apparate zur Kompressionstherapie
<p><b>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche Person</b></p>																	
<p><b>Anforderungen an die fachliche Leitung</b> (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, ZE, SPIA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, PT, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, SPIA, GQ	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, SPIA, GQ	IOTR, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, SPIA, AT, GQ	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, AT, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, PT, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, SPIA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, PT, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	IORT, IMED, TMED, PT, ET, INT, ELT, KT, EK, MK, LP, HP, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, HAM, GQ	<del>OTM, IOTR, OT, OTSM, OTS, FS, MFA*, PT*, APO, PZI, PTA, GKA, PD, GQ</del>	OTM, IOTR, OT, OTSM, OTS, FS, MFA*, PT*, APO, PZI, PTA, GKA, PD, GQ	<del>OTM, IOTR, OT, FS, MFA*, PT*, APO, PZI, PTA, GKA, GQ</del>	OTM, IOTR, OT, FS, MFA*, PT*, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, OT, SPNK, GQ	OTM, IOTR, OT, ZE, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, GKA, TMED, TBT, EM, GQ
<p>Orthopädietechnikermeister/in OTM</p>		x				x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x

	<b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basisgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Kommunikationshilfen	Signalanlagen für Gehörlose	<del>Medizinische Kompressionsstrümpfe</del> <del>Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</del>	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	<del>Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein</del>	Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)	Apparate zur Kompressionstherapie
	Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehatechnik Für den VB 16A mit einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis <b>IOTR</b>		x		x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in <b>OT</b>		x				x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x
	Orthobionik B.Sc. <b>OB</b>																	
	Spezialisierte Person für Narbenkompression <b>SPNK</b>															x		
	Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel <b>IMED</b>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x							x

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	In-/Exsufflator Abklapp- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basigeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Kommunikationshilfen	Signalanlagen für Gehörlose	Medizinische- Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische- Kompressions- -versorgung außer Bein	Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)	Apparate zur Kompressionstherapie
Biomedizinische Technik B.Sc./Medizintechnik B.Eng. <b>BMT</b>		x	x	x	x	x	x	x	x		x							x
Orthopädienschuhmachermeister/-in <b>OTSM</b>												x	x					
Orthopädienschuhmacher/-in <b>OTS</b>												x	x					
Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung Berufspraxis im einschlägigen-Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe oder Fachberater/in im Sanitätshaus (HWK) mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>FS</b>			x				x	x	x		x	x	x	x	x			
Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) Für die Versorgungsbereiche 03C-03F mit dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Apotheke <b>MFA</b>							x		x			x*	x*	x*	x*			
Medizinisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder Apotheke <b>MTA</b>																		
Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel <b>PT</b>			x						x	x		x*	x*	x*	x*			
Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel <b>ET</b>										x								
Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>LP</b>										x								

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>In-/Exsufflator Abklapp- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische- Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische+Kompressions- -versorgung außer Bein</p>	<p>Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>
<p>Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>HP</b></p>									x								
<p>Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PD</b></p>											x	x					
<p>Apotheker/-in <b>APO</b></p>		x				x	x	x			x	x	x	x			
<p>Pharmazieingenieur/-in (Ausbildung in der DDR) <b>PZI</b></p>		x				x	x	x			x	x	x	x			
<p>Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im einschlägigen-Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PTA</b></p>		x				x	x	x		x	x	x	x	x			
<p>Diätassistent/-in Ernährungswissenschaftler/-in <b>DAS</b></p>																	
<p>Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) <b>GKA</b></p>		x				x	x	x		x	x	x	x	x			x
<p>Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation <b>RBS</b></p>																	
<p>Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel <b>TMED</b></p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x							x
<p>Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich <b>EM</b></p>	x	x	x	x	x	x		x		x							x
<p>Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) <b>TBT</b></p>	x	x	x	x	x	x		x		x							x

	<b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basisgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Kommunikationshilfen	Signalanlagen für Gehörlose	<del>Medizinische Kompressionsstrümpfe</del> <del>Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</del>	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	<del>Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein</del>	Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)	Apparate zur Kompressionstherapie
	Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>SPIA</b>	x	x	x	x		x											
	Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW <b>AT</b>				x	x												
	Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>ZE</b>	x															x	
	Hebammen/Entbindungspfleger <b>HEB</b>																	
	Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in <b>HAM</b>										x							
	Augenoptikermeister/-in Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>AOM</b>																	
	Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) <b>IAO</b>																	
	Augenarzt / Augenärztin <b>AA</b>																	
	Ocularist/in <b>OC</b>																	
	Kunstaugenhersteller/-in <b>KAH</b>																	

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basigeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p><del>Medizinische Kompressionsstrümpfe</del> <del>Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</del></p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p><del>Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein</del></p>	<p>Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>
Friseurmeister/in <b>FM</b>																		
Friseur/in Maskenbildner/in <b>F</b>																		
Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK <b>SHK</b>																		
Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>RFB</b>																		
IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>ITSK</b>																		
Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>IK</b>																		
Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 07B, 07C und 25F. Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A <b>INT</b>										x								
Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhande für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A <b>ELT</b>										x								
Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>KT</b>										x								

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	In-/Exsufflator Abklapp- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basigeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Kommunikationshilfen	Signalanlagen für Gehörlose	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein	Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)	Apparate zur Kompressionstherapie
	Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>EK</b>									x								
	Zahntechnikermeister/-in mit Zusatzausbildung "Kiefermuskel-Trainer" der DGZTS <b>(ZTM)</b>																	
	Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>MK</b>									x								
	Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren <b>BFHT</b>																	
	Gleichwertige Qualifikation <b>GQ</b>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und																		
	Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p><del>Medizinische Kompressionsstrümpfe</del> <del>Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</del></p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p><del>Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein</del></p>	<p>Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>
Insolvenzfreiheit		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beachtung des Datenschutzes		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt																		
Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren																		
Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien																		
Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte <b>oder</b> erfolgreiche Absolvierung der 40-stündigen Weiterbildung "Orientierung und Mobilität".																		

	<b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basigeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Kommunikationshilfen	Signalanlagen für Gehörlose	Medizinische- Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische-Kompressions- -versorgung außer Bein	Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)	Apparate zur Kompressionstherapie
	Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen</b>																		
	Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x			x	x												

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Kommunikationshilfen	Signalanlagen für Gehörlose	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein	Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)	Apparate zur Kompressionstherapie
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x			x	x												
Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)	x	x	x	x	x			x	x	x							x
Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsatzbaren Hilfsmitteln die medizinproduktrechtlichen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)		x	x	x	x			x	x	x							x
Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]	(x)	(x)	(x)	x	x		(x)	(x)	(x)	(x)							(x)
Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor-Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]	(x)	(x)	(x)	x	x		(x)	(x)	(x)	(x)							(x)
Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]	(x)	(x)	(x)	x	x		(x)	(x)	(x)	(x)							(x)
<b>Räumlich: Räumliche Voraussetzungen</b>																	
Verkaufs-/Empfangsbereich	(x)	(x)	(x)			(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	x	x	x	x	x	x	(x)
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege	(x)										x	x			x		(x)
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit		(x)	(x)			(x)	(x)	(x)	(x)	(x)			x	x		x	
Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt																	

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basigeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p><del>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</del></p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p><del>Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein</del></p>	<p>Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>
<p>Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt</p>																	
<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschlüge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>									(x)								
<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>									(x)								
<p>Werkstatttraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen</p>																	
<p>Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>		x	x	x	x			x	x	x							x
<p>geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung</p>	(x)										x	x	x	x	x	x	
<p>Lager- und Transportmöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen</p>		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten</p>																	
<p><b>Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen</b></p>																	
<p><b>Orthopädie- und Rehathechnik u. a. **</b></p>																	
<p>Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>																	
<p>Fräse</p>																	
<p>Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>																	
<p>Bandsäge</p>																	

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basigeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p><del>Medizinische Kompressionsstrümpfe</del> <del>Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</del></p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p><del>Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein</del></p>	<p>Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>
Werkbank mit Werkzeugausstattung																		x
Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine																		
Sattlernähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch-)Nähmaschine mit Freiarmsfunktion																		
Zuschneide- und Arbeitstisch																		
Tischnähmaschine																		

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p><del>Medizinische Kompressionsstrümpfe</del> <del>Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</del></p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p><del>Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein</del></p>	<p>Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung																	
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen																	
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz																	
Tiefziehgerät																	
Stimmgabel oder Monofilament zur sensorischen Untersuchung des diabetischen Fußes																	
Mobiles Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle. Das Gerät muss eine dynamische Messung, also in Bewegung, ermöglichen.																	
<b>Augenoptik</b>																	
<b>Kontaktlinsenarbeitsplatz</b>																	
Einweisungsplatz																	
Ophthalmometer																	
Spaltlampe/mikroskop																	
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen																	
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion																	
<b>Refraktionsraum</b>																	
Raum lässt sich abdunkeln																	
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht																	
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist																	
Skiaskop und Skiaskopleisten und/oder Refraktometer																	
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille																	
Polarisationsvorhalter																	
Kreuzzylinder																	
Abgleichleiste																	
Gerät zur Sehzeichendarbietung																	
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)																	
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes																	
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus																	
Ein Satz Kantenfilter																	
<b>Werkstatt</b>																	
Werktisch																	
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser																	
Bohrmaschine mit Zubehör																	
Poliermaschine																	
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine																	
Scheitelbrechwertmessgerät																	
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser																	
<b>Hörakustik</b>																	
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A																	
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher																	
Messbox																	
Insitu-Anlage																	
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle																	
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)																	
Ultraschallbad																	

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basigeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p><del>Medizinische Kompressionsstrümpfe</del> <del>Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</del></p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p><del>Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein</del></p>	<p>Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>
	<p>Materialien und Werkzeuge zur Herstellung von Rohlingen aus Ohrabformungen, sofern diese im Betrieb des Hörakustikers erfolgt. Bei Herstellung im Labor (zentral oder extern) Vorhaltung von (Verpackungs-)Materialien zum sicheren Postversand der Ohrabformung. Alternativ Vorhaltung von EDV und Geräten zum Einscannen der Ohrabformung und zur sicheren Übermittlung der digitalisierten Ohrabformung.</p>																	
	<p>Abdruckmaterialien und -geräte</p>																	
	<p>Otoskop inkl. diverse Trichter</p>																	
	<p>Backenpinzette</p>																	
	<p>Leuchtstab</p>																	

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische- Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein</p>	<p>Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	
	1 Pinzettensortiment																		
	Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade																		
	<b>Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)</b>																		
	<b>Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit</b>																		
	Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)																		
	Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)																		
	Stützstock als „Weißer Stock“ (längenverstellbar)																		
	Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte																		
	<b>Ausrüstung für das Speichern von Wegeinformationen</b>																		
	Geräte zur Erstellung von Punktschrift-Materialien																		
	Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)																		
	<b>Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens</b>																		
	Beispiel exemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)																		
	Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw punktuelle Ausleuchtung)																		
	<b>Auswahl an verschiedenen Fernrohren</b>																		
	Monokular 4-fach																		
	Monokular 6-fach																		
	Monokular 8-fach																		
	Monokular 10-fach																		
	Extender/Doppler																		
	Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisation (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)																		
	<b>Taktile Medien</b>																		
	Materialien zur Erstellung von taktilen Plänen und Darstellung von Umweltmustern																		
	Smartphone bzw Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein																		
	<b>Versorgung mit Blindenführhunden</b>																		
	Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG																		
	Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind																		
	soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV																		
	Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV																		
	ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)																		
	für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV																		
	Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV																		
	Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																		
	Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																		
	unterschiedlich lange und breite Halsbänder																		
	Kenndecken																		
	Lang- und Kurz-Taststöcke																		
	Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind																		
	geeignete Bürsten, Kämmen und Scheren																		
	Mittel zur Ungezieferprävention																		
	saubere Tierhandtücher																		
	Desinfektionsmittel																		
	Verbandmaterial																		

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basisgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p><del>Medizinische Kompressionsstrümpfe</del> <del>Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</del></p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p><del>Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein</del></p>	<p>Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht																		
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)																		
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person																		
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person																		
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation																		
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde																		
Herkunftsnachweise/Ahnentafeln																		
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe																		
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren																		
Nachweise über regelmäßige Veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde																		
<b>Versorgung mit Haarsersatz</b>																		
Höhenverstellbarer Frisörstuhl																		
Friseurübliches Handwerkszeug																		
Materialkarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)																		
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen																		
Haarwaschbecken																		
Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe																		
Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 48 60 – 60 cm																		
Zwei geeignete Spiegel																		
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikhaar																		
Dampf- und Trockengeräte																		
<b>Betriebsbegehungen</b>																		

<p><b>Versorgungsbereiche</b></p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	18A15	18B11	19A11	19B15	20A3	20B10	20C	20D	20E	20F	20G10	21A	21B10	22A8	22B11
<p><b>Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnis nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnis nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	<p>18.46.04-05 18.50.01-06 18.51.01-02 18.51.04-06 18.65.01 18.99.01-12 50.45.07.</p>	<p>18.46.01 18.46.02 18.46.03</p>	<p>19.40.01-04 50.45.01-04 50.45.06-07 50.45.09</p>	<p>19.40.05 19.99.01 51.40.01 51.45.01 51.45.02 52.40.01-04 53.45.01 54</p>	<p>20.29.02</p>	<p>20.10.02 20.29.01 20.29.04</p>	<p>20.06.02</p>	<p>20.29.03</p>	<p>20.39.01</p>	<p>20.29.98 20.29.99</p>	<p>20.29.99.0003</p>	<p>21.30.01-02 21.46.01</p>	<p>21.24.01 21.28.01 21.34.01-02 21.43.01 21.99.01</p>	<p>22.29.01.0 22.29.01.2-7 22.29.02</p>	<p>22.29.01.1 22.40.01-06 22.50.01 22.51.01-05</p>
<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkantelung</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapiehilfen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht- invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>
<p><b>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche fachliche Leitung</b> (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	<p>OTM, IOTR, OT, OB, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, ET, RFB, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, OT, IMED, BMT, FS, PT, ET, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, RFB, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, RFB, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, PT, ET, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, RFB, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, APO, PZI, GKA, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, OTSM, OTS, APO, PZI, GKA, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, FS, MFA, PT, ET, APO, PZI, PTA, GKA, GQ</p>	<p>OTM, IOTR</p>	<p>OTM, IOTR, OTSM</p>	<p>IMED, BMT, TMED, TBT, EM, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, RFB, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, RFB, GQ</p>
<p>Orthopädietechnikermeister/in OTM</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Kranken-/Behindertenfahrzeuge	Toilettenrollstühle Duschrollstühle	Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkante	Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte	Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder	Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen	Beinlagerungshilfen	Therapieliegen bei Mukoviszidose	Sitzringe	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht- invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke	Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten	Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle	Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör
Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik Für den VB 16A mit einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis <b>IOTR</b>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x	
Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in <b>OT</b>	x	x	x	x	x	x	x	x	x				x	x	x	
Orthobionik B.Sc. <b>OB</b>	x															
Spezialisierte Person für Narbenkompression <b>SPNK</b>																
Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel <b>IMED</b>	x	x	x	x				x	x			x	x	x	x	

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Kranken-/Behindertenfahrzeuge	Toilettenrollstühle Duschrollstühle	Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkantung	Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte	Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder	Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen	Beinlagerungshilfen	Therapieliegen bei Mukoviszidose	Sitzringe	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht- invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke	Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten	Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle	Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör
Biomedizinische Technik B.Sc./Medizintechnik B.Eng. <b>BMT</b>	x	x	x	x				x	x			x	x	x	x
Orthopädienschuhmachermeister/-in <b>OTS</b>							x				x				
Orthopädienschuhmacher/-in <b>OTS</b>							x								
<p>Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger einschlägiger <b>Berufserfahrung</b> <b>Berufspraxis</b> im <b>einschlägigen</b>- Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im <b>Fachhandel</b> oder <b>in einer Apotheke</b> mit Hilfsmittelabgabe oder Fachberater/in im Sanitätshaus (HWK) mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im <b>Fachhandel</b> <b>FS</b></p>		x		x					x				x	x	
<p>Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) Für die Versorgungsbereiche 03C-03F mit dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Apotheke <b>MFA</b></p>				x					x				x		
<p>Medizinisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder Apotheke <b>MTA</b></p>															
<p>Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel <b>PT</b></p>		x		x					x						
<p>Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel <b>ET</b></p>	x	x		x					x						
<p>Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>LP</b></p>															

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Kranken-/Behindertenfahrzeuge	Toilettenrollstühle Duschrollstühle	Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkante	Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte	Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder	Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen	Beinlagerungshilfen	Therapiehilfen bei Mukoviszidose	Sitzringe	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht- invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke	Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten	Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle	Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör
	Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>HP</b>															
	Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PD</b>															
	Apotheker/-in <b>APO</b>		x		x		x	x		x				x	x	
	Pharmazieingenieur/-in (Ausbildung in der DDR) <b>PZI</b>		x		x		x	x		x				x	x	
	Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im einschlägigen-Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PTA</b>		x		x					x				x	x	
	Diätassistent/-in Ernährungswissenschaftler/-in <b>DAS</b>															
	Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) <b>GKA</b>		x		x		x	x		x				x	x	
	Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation <b>RBS</b>															
	Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel <b>TMED</b>	x	x	x	x				x	x			x	x	x	x
	Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich <b>EM</b>	x	x	x	x				x				x	x	x	x
	Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) <b>TBT</b>	x	x	x	x				x				x	x	x	x

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Kranken-/Behindertenfahrzeuge	Toilettenrollstühle Duschrollstühle	Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zuziehbetten und Zuziehhör Pflegebetten, Zuziehungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkante)	Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte	Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder	Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen	Beinlagerungshilfen	Therapiehilfen bei Mukoviszidose	Sitzringe	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranken	Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten	Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle	Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör
	<p>Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>SPIA</b></p>															
	<p>Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW <b>AT</b></p>															
	<p>Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>ZE</b></p>															
	<p>Hebammen/Entbindungspfleger <b>HEB</b></p>															
	<p>Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in <b>HAM</b></p>															
	<p>Augenoptikermeister/-in Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>AOM</b></p>															
	<p>Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) <b>IAO</b></p>															
	<p>Augenarzt / Augenärztin <b>AA</b></p>															
	<p>Ocularist/in <b>OC</b></p>															
	<p>Kunstaugenhersteller/-in <b>KAH</b></p>															

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Kranken-/Behindertenfahrzeuge	Toilettenrollstühle Duschrollstühle	Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkante	Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte	Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder	Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen	Beinlagerungshilfen	Therapieliegen bei Mukoviszidose	Sitzringe	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht- invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke	Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten	Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle	Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör
Friseurmeister/in <b>FM</b>																
Friseur/in Maskenbildner/in <b>F</b>																
Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK <b>SHK</b>																
Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>RFB</b>	x	x	x	x										x	x	
IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>ITSK</b>																
Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>IK</b>																
Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 07B, 07C und 25F. Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A <b>INT</b>																
Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhande für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A <b>ELT</b>																
Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>KT</b>																

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Kranken-/Behindertenfahrzeuge	Toilettenrollstühle Duschrollstühle	Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkante	Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte	Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder	Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen	Beinlagerungshilfen	Therapieliegen bei Mukoviszidose	Sitzringe	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht- invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke	Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten	Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle	Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör
	Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>EK</b>															
	Zahntechnikermeister/-in mit Zusatzausbildung "Kiefermuskel-Trainer" der DGZTS <b>(ZTM)</b>															
	Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>MK</b>															
	Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren <b>BFHT</b>															
	Gleichwertige Qualifikation <b>GQ</b>	x	x	x	x	x	x	x	x	x			x	x	x	x
Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und																
	Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Kranken-/Behindertenfahrzeuge	Toilettenrollstühle Duschrollstühle	Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkante	Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte	Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder	Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen	Beinlagerungshilfen	Therapieliegen bei Mukoviszidose	Sitzringe	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht- invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke	Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutzuckermessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten	Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle	Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör
Insolvenzfreiheit		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beachtung des Datenschutzes		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt																
Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren																
Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien																
Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte <b>oder</b> erfolgreiche Absolvierung der 40-stündigen Weiterbildung "Orientierung und Mobilität".																

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Kranken-/Behindertenfahrzeuge	Toilettenrollstühle Duschrollstühle	Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkante	Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte	Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder	Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen	Beinlagerungshilfen	Therapiehilfen bei Mukoviszidose	Sitzringe	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht- invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke	Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten	Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle	Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör
	Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen</b>																
	Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x		x									x			

Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small>	Kranken-/Behindertenfahrzeuge	Toilettenrollstühle Duschrollstühle	Krankenpflegeartikel <small>(Behindertengerechte Betten, Zuziehungen und Zubehör) Pflegebetten, Zuziehungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkante</small>	Krankenpflegeartikel <small>Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte</small>	Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder	Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen	Beinlagerungshilfen	Therapieliegen bei Mukoviszidose	Sitzringe	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranken	Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten	Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle	Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör	
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</small>																
Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</small>	x	x	x	x	x	x	x	x	x					x	x	x
Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)</small>	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsatzbaren Hilfsmitteln die medizinprodukterechtlichen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</small>	x	x	x		x	x	x	x						x	x	x
Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)	x	x	x	x	x	x	x	x	x					x	x	
Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) <small>[Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]</small>	x	x		(x)				(x)						(x)	(x)	
Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor-Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) <small>[Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</small>				(x)				(x)						(x)	(x)	
Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) <small>[Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</small>				(x)				(x)						(x)	(x)	
<b>Räumlich: Räumliche Voraussetzungen</b>																
Verkaufs-/Empfangsbereich	x	x	(x)	(x)	x	x	x	(x)	x	x	x	x	(x)	(x)	x	x
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege			entfällt		x	x	x	x	x	x	x					
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit	x	x		(x)				(x)						(x)	(x)	x
Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt																

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Kranken-/Behindertenfahrzeuge	Toilettenrollstühle Duschrollstühle	Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkantung	Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte	Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder	Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen	Beinlagerungshilfen	Therapiehilfen bei Mukoviszidose	Sitzringe	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht- invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke	Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten	Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle	Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör	
Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt																
<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschläge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>	x	x	(x)		x	x	x	x	x	x	x			x		x
<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>	x	x	(x)		x	x	x	x	x	x	x			x		x
Werkstatttraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen	x	x	x		x					x	x					
Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x		x	x	x	x				x	x	x		x
geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung																
Lager- und Transportmöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen	x	x	x	x	x	x	x	x	x			x	x	x		x
Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten																
<b>Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen</b>																
<b>Orthopädie- und Rehatechnik u. a. **</b>																
Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)			x		x					x	x					x
Fräse										x	x					
Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)			x		x					x	x					x
Bandsäge																

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Kranken-/Behindertenfahrzeuge	Toilettenrollstühle Duschrollstühle	Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkante	Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte	Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder	Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen	Beinlagerungshilfen	Therapieliegen bei Mukoviszidose	Sitzringe	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht- invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke	Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten	Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle	Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör
Werkbank mit Werkzeugausstattung		x	x	x		x	x				x	x				x
Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine						x					x	x				
Sattlernähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch- Nähmaschine mit Freiarmfunktion																
Zuschneide- und Arbeitstisch											x	x				
Tischnähmaschine						x					x	x				

Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small>	Kranken-/Behindertenfahrzeuge	Toilettenrollstühle Duschrollstühle	Krankenpflegeartikel <small>(Behindertengerechte Betten, Zuziehungen und Zubehör) Pflegebetten, Zuziehungen und Zubehör</small> Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung <small>(im Bett)</small> Rollstühle mit Sitzkantung	Krankenpflegeartikel <small>Produkte zur Hygiene im Bett</small> Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte	Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder	Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen	Beinlagerungshilfen	Therapieliegen bei Mukoviszidose	Sitzringe	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung <small>(Versorgungen bis einschließlich Knie)</small>	Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiepatienten	Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte / Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten	Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle	Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung										x	x				
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen															
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz															
Tiefziehgerät															
Stimmgabel oder Monofilament zur sensorischen Untersuchung des diabetischen Fußes															
Mobiles Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle. Das Gerät muss eine dynamische Messung, also in Bewegung, ermöglichen.															
<b>Augenoptik</b>															
<b>Kontaktlinsenarbeitsplatz</b>															
Einweisungsplatz															
Ophthalmometer															
Spaltlampe															
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen															
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion															
<b>Refraktionsraum</b>															
Raum lässt sich abdunkeln															
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht															
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist															
Skioskop und Skioskopleisten und/oder Refraktometer															
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille															
Polarisationsvorhalter															
Kreuzzylinder															
Abgleichleiste															
Gerät zur Sehzeichendarbietung															
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularesehens (für die Nähe)															
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes															
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus															
Ein Satz Kantenfilter															
<b>Werkstatt</b>															
Werktsch															
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser															
Bohrmaschine mit Zubehör															
Poliermaschine															
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine															
Scheitelbrechwertmessgerät															
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser															
<b>Hörakustik</b>															
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A															
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher															
Messbox															
Insitu-Anlage															
Programmereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle															
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergerierte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspitze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)															
Ultraschallbad															

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkante</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapiehilfen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht- invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>
	<p>Materialien und Werkzeuge zur Herstellung von Rohlingen aus Ohrabformungen, sofern diese im Betrieb des Hörakustikers erfolgt. Bei Herstellung im Labor (zentral oder extern) Vorhaltung von (Verpackungs-)Materialien zum sicheren Postversand der Ohrabformung. Alternativ Vorhaltung von EDV und Geräten zum Einscannen der Ohrabformung und zur sicheren Übermittlung der digitalisierten Ohrabformung.</p>															
Abdruckmaterialien und -geräte																
Otoskop inkl. diverse Trichter																
Backenpinzette																
Leuchtstab																

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkante</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht- invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	
	1 Pinzettensortiment																
	Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade																
	<b>Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)</b>																
	<b>Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit</b>																
	Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)																
	Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)																
	Stützstock als „Weißer Stock“ (längenverstellbar)																
	Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte																
	<b>Ausrüstung für das Speichern von Wegeinformationen</b>																
	Geräte zur Erstellung von Punktschrift-Materialien																
	Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)																
	<b>Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens</b>																
	Beispielexemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)																
	Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw punktuelle Ausleuchtung)																
	<b>Auswahl an verschiedenen Fernrohren</b>																
	Monokular 4-fach																
	Monokular 6-fach																
	Monokular 8-fach																
	Monokular 10-fach																
	Extender/Doppler																
	Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisation (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)																
	<b>Taktile Medien</b>																
	Materialien zur Erstellung von taktilen Plänen und Darstellung von Umweltmustern																
	Smartphone bzw Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein																
	<b>Versorgung mit Blindenführhunden</b>																
	Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG																
	Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind																
	soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV																
	Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV																
	ausreichender Freilauf gemäß § 8 TierSchHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)																
	für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV																
	Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV																
	Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																
	Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																
	unterschiedlich lange und breite Halsbänder																
	Kenndecken																
	Lang- und Kurz-Taststöcke																
	Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind																
	geeignete Bürsten, Kämmen und Scheren																
	Mittel zur Ungezieferprävention																
	saubere Tierhandtücher																
	Desinfektionsmittel																
	Verbandmaterial																

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Kranken-/Behindertenfahrzeuge	Toilettenrollstühle Duschrollstühle	Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkantelung	Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität Hausnotrufgeräte	Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder	Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen	Beinlagerungshilfen	Therapieliegen bei Mukoviszidose	Sitzringe	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht- invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke	Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten	Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle	Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör	
	Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht																
	Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)																
	Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person																
	Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person																
	Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation																
	Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde																
	Herkunftsnachweise/Ahnenafeln																
	Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe																
	Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren																
	Nachweise über regelmäßige Veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde																
	<b>Versorgung mit Haarersatz</b>																
	Höhenverstellbarer Frisörstuhl																
	Friseurübliches Handwerkszeug																
	Materialkarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)																
	Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen																
	Haarwaschbecken																
	Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe																
	Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 48 50 – 60 cm																
	Zwei geeignete Spiegel																
	Lockenstäbe für Echt- und Synthetikhaar																
	Dampf- und Trockengeräte																
	<b>Betriebsbegehungen</b>					x					x	x					

<p><b>Versorgungsbereiche</b></p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	23A3	23B3	23C10	23D10	23E	23G11	23H15	24A11	24B11	25A15	25B15	25C15	25D15	25E	25E16
<p><b>Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnisses nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	<p>23.01.01 23.02.01 23.02.02 23.03.02.0 23.04.01 23.04.05.0</p>	<p>23.07.01-02 23.08.04 23.09.01.0 23.11.01 23.12.03 23.13.01.0 23.14.03.0-3 23.16.02.0-1 23.16.03</p>	<p>23.02.03-04 23.03.01 23.03.02.1-6 23.04.02-04 23.04.05.1-2 23.04.06-07 23.06.01-04 23.06.06.0</p>	<p>23.05.01-02 23.06.05 23.06.06.1 23.07.03-04 23.08.01-03 23.08.05 23.09.01.1-3 23.09.02-04 23.10.01 23.12.01-02 23.13.01.1 23.14.01-02 23.14.03.4-5 23.14.04 23.15.01-04 23.16.01.0-3</p>	<p>23.02.30-32 23.03.30-34 23.04.30-32</p>	<p>23.05.30-31 23.06.30-31 23.07.30-38 23.08.30-31 23.09.30-33 23.10.30-34 23.11.30 23.12.30 23.13.30 23.14.30 23.15.30-31 23.16.01.4-6 23.16.02.2 23.29.01.0-1</p>	23.29.01.2-3	<p>24.01.01-03 24.01.98 24.03.01-04 24.03.98 24.73.01-02 24.79.01-02 24.79.04-07</p>	<p>24.04.01-03 24.04.98 24.04.99 24.05.01-03 24.05.98 24.05.99 24.71.01-05 24.71.98 24.71.99 24.72.01-04 24.72.98 24.72.99 24.74.01-03 24.75.01-02 24.79.01-07</p>	<p>25.21.01-04 25.21.11-16</p>	25.21.20.0	<p>25.21.20.1-2 25.21.30 25.21.40</p>	<p>25.21.50-52 25.21.54-58</p>	<p>25.21.80-84 02.40.07.3</p>	<p>25.21.80-84 25.21.86 02.40.07.3 *Gilt nicht für Hilfsmittel, für die ein Wiedereinsatz vorgesehen ist*</p>
<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersetzbrille Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergroßernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Vergroßernde Sehhilfen Leseständer</p>
<p><b>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche fachliche Leitung</b></p> <p>(Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	<p>OTM, IOTR, OT, OB, OTSM, OTS, FS, MFA, PT, ET, APO, PZI, PTA, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, OB, OTSM*, OTS*, FS, APO, PZI, PTA, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, OB, OTSM, OTS, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OTSM</p>	<p>OTM, IOTR</p>	<p>OTM, IOTR, OT, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OTSM</p>	<p>OTM, IOTR</p>	<p>AOM, IAO</p>	<p>AOM, IAO, GQ</p>	<p>APO, PZI, AOM, IAO, GQ</p>	<p>AOM, IAO, AA, GQ</p>	<p>AOM, IAO</p>	<p>AOM, IAO</p>
<p>Orthopädietechnikermeister/in OTM</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x					

	<b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)	Motorgetriebene Gehapparate	Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)	Beinprothesen	Gläser und Prismen Sonsige Sehhilfen	Schieltherapeutika	Okklusionspflaster Vorhänger/Übersehbürle Sonsige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen	Kontaktlinsen	Vergrößernde Sehhilfen Leseständer	Vergrößernde Sehhilfen Leseständer
	Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik Für den VB 16A mit einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis <b>IOTR</b>	x	x	x	x	x	x	x	x	x						
	Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in <b>OT</b>	x	x	x	x			x								
	Orthobionik B.Sc. <b>OB</b>	x	x	x												
	Spezialisierte Person für Narbenkompression <b>SPNK</b>															
	Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel <b>IMED</b>															

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonsige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersehbrielle Sonsige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>
BMT	Biomedizinische Technik B.Sc./Medizintechnik B.Eng.															
OTS	Orthopädieschuhmachermeister/-in	x	x*	x		x			x							
OTS	Orthopädieschuhmacher/-in	x	x*	x												
FS	<p>Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung Berufspraxis im einschlägigen-Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe oder Fachberater/in im Sanitätshaus (HWK) mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel</p>	x	x													
MFA	<p>Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) Für die Versorgungsbereiche 03C-03F mit dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Apotheke</p>	x														
MTA	<p>Medizinisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder Apotheke</p>															
PT	<p>Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel</p>	x														
ET	<p>Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel</p>	x														
LP	<p>Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel</p>															

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonsige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersehbrielle Sonstige Hilfsmittel bei Augenkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>
<p>Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>HP</b></p>															
<p>Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PD</b></p>															
<p>Apotheker/-in <b>APO</b></p>	x	x										x			
<p>Pharmazieingenieur/-in (Ausbildung in der DDR) <b>PZI</b></p>	x	x										x			
<p>Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im einschlägigen-Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PTA</b></p>	x	x													
<p>Diätassistent/-in Ernährungswissenschaftler/-in <b>DAS</b></p>															
<p>Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) <b>GKA</b></p>															
<p>Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation <b>RBS</b></p>															
<p>Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel <b>TMED</b></p>															
<p>Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich <b>EM</b></p>															
<p>Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) <b>TBT</b></p>															

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonsige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersehbrielle Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>
	<p>Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>SPIA</b></p>															
	<p>Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW <b>AT</b></p>															
	<p>Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>ZE</b></p>															
	<p>Hebammen/Entbindungspfleger <b>HEB</b></p>															
	<p>Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/-in <b>HAM</b></p>															
	<p>Augenoptikermeister/-in Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>AOM</b></p>										x	x	x	x	x	x
	<p>Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) <b>IAO</b></p>										x	x	x	x	x	x
	<p>Augenarzt / Augenärztin <b>AA</b></p>													x		
	<p>Ocularist/in <b>OC</b></p>															
	<p>Kunstaugenhersteller/-in <b>KAH</b></p>															

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonsige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersehbrielle Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>
<p>Friseurmeister/in <b>FM</b></p>																
<p>Friseur/in Maskenbildner/in <b>F</b></p>																
<p>Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK <b>SHK</b></p>																
<p>Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>RFB</b></p>																
<p>IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>ITSK</b></p>																
<p>Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>IK</b></p>																
<p>Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 07B, 07C und 25F. Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A <b>INT</b></p>																
<p>Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhande für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A <b>ELT</b></p>																
<p>Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>KT</b></p>																

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Geheparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonsige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersehbrielle Sonsige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>
	<p>Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>EK</b></p>															
	<p>Zahntechnikermeister/-in mit Zusatzausbildung "Kiefermuskel-Trainer" der DGZTS <b>(ZTM)</b></p>															
	<p>Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>MK</b></p>															
	<p>Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren <b>BFHT</b></p>															
	<p>Gleichwertige Qualifikation <b>GQ</b></p>	x	x	x	x		x					x	x	x	*	x
<p><b>Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und</b></p>																
	<p>Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	*	x
	<p>Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x
	<p>Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	*	x

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonsige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersehbrielle Sonsige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>
Insolvenzfreiheit		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beachtung des Datenschutzes		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt																
Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren																
Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien																
Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte <b>oder</b> erfolgreiche Absolvierung der 40-stündigen Weiterbildung "Orientierung und Mobilität".																

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonsige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersehbriile Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>
<p>Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p><b>Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen</b></p>																
<p>Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>																

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)	Motorgetriebene Gehapparate	Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)	Beinprothesen	Gläser und Prismen Sonsige Sehhilfen	Schieltherapeutika	Okklusionspflaster Vorhänger/Übersehbrielle Sonsige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen	Kontaktlinsen	Vergrößernde Sehhilfen Leseständer	Vergrößernde Sehhilfen Leseständer
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)															
Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)		x	x	x	x	x	x	x	x	x				x	x
Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsetzbaren Hilfsmitteln die medizintechnikrechtlichen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)							x	x	x						
Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)	x	x	x	x							x	x		x	x
Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)							x								
Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor-Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)															
Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)							x								
<b>Räumlich: Räumliche Voraussetzungen</b>															
Verkaufs-/Empfangsbereich	x	x	x	x	x	x	(x)	x	x	x	x	x	x	x	x
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege					x	x	(x)								
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit	x	x	x	x				x	x						
Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt					x	x		x							

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonsige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersehbrielle Sonsige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>
	<p>Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt</p>							<p>(x)</p>		<p>x</p>						
	<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschläge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>(x)</p>	<p>x</p>	<p>x</p>						
	<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>(x)</p>	<p>x</p>	<p>x</p>						
	<p>Werkstatt/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen</p>			<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>				<p>x</p>	<p>x</p>
	<p>Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>							<p>x</p>								
	<p>geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>(x)</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>			<p>x</p>		
	<p>Lager- und Transportmöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>			<p>x</p>			<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
	<p>Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten</p>															
	<p><b>Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen</b></p>															
	<p><b>Orthopädie- und Rehathechnik u. a. **</b></p>															
	<p>Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>			<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>						
	<p>Fräse</p>					<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>						
	<p>Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>			<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>						
	<p>Bandsäge</p>															

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonsige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersehbrielle Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>
	Werkbank mit Werkzeugausstattung		x	x	x	x	x	x	x	x						
	Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine			x	x	x	x	x		x						
	Sattlernähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch-)Nähmaschine mit Freiarmfunktion			x	x											
	Zuschneide- und Arbeitstisch					x	x	x	x	x						
	Tischnähmaschine			x	x	x	x	x		x						

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)	Motorgetriebene Gehapparate	Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)	Beinprothesen	Gläser und Prismen Sonsige Sehhilfen	Schieltherapeutika	Okklusionspflaster Vorhänger/Übersehbrielle Sonsige Hilfsmittel bei Augenkrankungen	Kontaktlinsen	Vergrößernde Sehhilfen Leseständer	Vergrößernde Sehhilfen Leseständer
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung					x	x		x	x						
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen		x	x	x			x								
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz					x	x		x	x						
Tiefziehgerät								x	x						
Stimmgabel oder Monofilament zur sensorischen Untersuchung des diabetischen Fußes															
Mobiles Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle. Das Gerät muss eine dynamische Messung, also in Bewegung, ermöglichen.															
<b>Augenoptik</b>															
<b>Kontaktlinsenarbeitsplatz</b>															
Einweisungsplatz													x		
Ophthalmometer													x		
Spaltlampenmikroskop													x		
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen													x		
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion													x		
<b>Refraktionsraum</b>															
Raum lässt sich abdunkeln										x			x	x	x
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht										x			x	x	x
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist										x			x	x	x
Skioskop und Skioskopleisten und/oder Refraktometer										x			x	x	x
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille										x			x	x	x
Polarisationsvorhalter										x					
Kreuzzylinder										x			x	x	x
Abgleichleiste										x			x	x	x
Gerät zur Sehzeichendarbietung										x			x	x	x
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)										x			x	x	x
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes										x				x	x
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus										x			x	x	x
Ein Satz Kantenfilter										x				x	x
<b>Werkstatt</b>															
Werktisch										x				x	x
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser										x				x	x
Bohrmaschine mit Zubehör										x				x	x
Poliermaschine										x				x	x
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine										x				x	x
Scheitelbrechwertmessgerät										x				x	x
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser										x				x	x
<b>Hörakustik</b>															
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A															
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher															
Messbox															
Insitu-Anlage															
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle															
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)															
Ultraschallbad															

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonsige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersehbrielle Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>
	<p>Materialien und Werkzeuge zur Herstellung von Rohlingen aus Ohrabformungen, sofern diese im Betrieb des Hörakustikers erfolgt. Bei Herstellung im Labor (zentral oder extern) Vorhaltung von (Verpackungs-)Materialien zum sicheren Postversand der Ohrabformung. Alternativ Vorhaltung von EDV und Geräten zum Einscannen der Ohrabformung und zur sicheren Übermittlung der digitalisierten Ohrabformung.</p>															
	<p>Abdruckmaterialien und -geräte</p>															
	<p>Otoskop inkl. diverse Trichter</p>															
	<p>Backenpinzette</p>															
	<p>Leuchtstab</p>															

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonsige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersehbrielle Sonsige Hilfsmittel bei Augenkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>
1 Pinzettensortiment															
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade															
<b>Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)</b>															
<b>Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit</b>															
Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)															
Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)															
Stützstock als „Weißer Stock“ (längenverstellbar)															
Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte															
<b>Ausrüstung für das Speichern von Wegeinformationen</b>															
Geräte zur Erstellung von Punktschrift-Materialien															
Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)															
<b>Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens</b>															
Beispielexemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)															
Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw punktuelle Ausleuchtung)															
<b>Auswahl an verschiedenen Fernrohren</b>															
Monokular 4-fach															
Monokular 6-fach															
Monokular 8-fach															
Monokular 10-fach															
Extender/Doppler															
Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisierung (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)															
<b>Taktile Medien</b>															
Materialien zur Erstellung von taktilen Plänen und Darstellung von Umweltmustern															
Smartphone bzw Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein															
<b>Versorgung mit Blindenführhunden</b>															
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG															
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind															
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV															
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV															
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)															
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV															
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV															
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen															
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen															
unterschiedlich lange und breite Halsbänder															
Kenndecken															
Lang- und Kurz-Taststöcke															
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind															
geeignete Bürsten, Kämmen und Scheren															
Mittel zur Ungezieferprävention															
saubere Tierhandtücher															
Desinfektionsmittel															
Verbandmaterial															

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonsige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersehbrielle Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht															
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)															
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person															
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person															
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation															
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde															
Herkunftsnachweise/Ahntafeln															
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe															
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren															
Nachweise über regelmäßige Veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde															
<b>Versorgung mit Haarsatz</b>															
Höhenverstellbarer Frisörstuhl															
Friseurübliches Handwerkszeug															
Materialkarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)															
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen															
Haarwaschbecken															
Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe															
Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 48 50 – 60 cm															
Zwei geeignete Spiegel															
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikkaar															
Dampf- und Trockengeräte															
<b>Betriebsbegehungen</b>			x	x	x	x		x	x	x				x	x

<p><b>Versorgungsbereiche</b></p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	25F15	26A11	26B11	27A	28A	29A	31A15	31C	31D	31E	31F15	31F16	32A	32B	33A
<p><b>Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnisses nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	25.21.85-88 02.40.07.3	26.11.01-04	26.11.05-06 26.46.01-02 26.99.01 26.99.03	27	28	29 05.11.03.2	31.03.01-06 31.99.99 02.40.01.2-3 10.50.01-03 17.06.06	31.03.03 02.40.01.2-3 10.50.01-03 17.06.06	31.03.07 31.03.08 02.40.01.2-3 10.50.01-03 17.06.06	31.03.04	31-03.01 31-03.02 31-03.07 31-03.08 02.40.01.2-3 10.50.01-03 17.06.06	31 31-03.01 31-03.02 31-03.07 31-03.08 02.40.01.2-3 10.50.01-03 17.06.06	32.06.01 32.07.01 32.10.01 32.29.01 32.29.02 32.99.01	32.04.01 32.09.01	33
<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer	Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)	Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Antrodesensitzkissen Arthrodesensitzkissen Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder	Sprechhilfen	Stehhilfen	Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen	Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Schuhe, industriell hergestellt Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettingen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	Orthopädische Maßschuhe, hier- bei diabetischen Fußsyndrom Diabetesadaptierte Fußbettingen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Orthopädische Maßschuhe, hier- bei diabetischen Fußsyndrom Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbettingen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen
<p><b>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortl</b></p>															
<p><b>Anforderungen an die fachliche Leitung</b> (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, EM,IK, ITSK, ELT, INT, AOM, IAO, GQ	OTM, IOTR	OTM, IOTR, OT, BMT, TMED, GQ	IMED, BMT, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, ET, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, FS, MFA, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	OTSM	OTM, IOTR, OT, OTSM, OTS, GQ	OTM, OTSM	OTSM	OTSM	OTSM	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, PT, ET, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, PT, ET, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, PT, ET, APO, PZI, PTA, GKA, TMED, TBT, EM, SHK, RFB, GQ
<p>Orthopädietechnikermeister/in OTM</p>		x	x		x	x		x	x				x	x	x

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung <b>Therapieschuhe, konfektioniert</b> <b>Schuhe, industriell hergestell</b> <b>Konfektionierte Schuhschuhe für</b> <b>Diabetiker</b> Schulzunchnungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p><b>Schuhe, industriell hergestell</b> <b>Therapieschuhe, konfektioniert</b> Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbetungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p><b>Orthopädische Maßschuhe, hier- bei diabetischen Fußsyndrom</b> <b>Diabetesadaptierte Fußbettungen</b> <b>Spezialschuhe bei diabetischem</b> <b>Fußsyndrom</b> <b>Gehstöcke</b> <b>Strumpfanziehhilfen</b> <b>Hilfsmittel zur</b> <b>Narbenkompression, Bein</b></p>	<p>Orthopädische Maßschuhe, hier- bei diabetischen Fußsyndrom <b>Therapieschuhe, konfektioniert</b> Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>
<p>Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehatechnik Für den VB 16A mit einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis <b>IOTR</b></p>		<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>					<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in <b>OT</b></p>			<p>x</p>		<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>					<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Orthobionik B.Sc. <b>OB</b></p>															
<p>Spezialisierte Person für Narbenkompression <b>SPNK</b></p>															
<p>Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel <b>IMED</b></p>	<p>x</p>			<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>							<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schuhschuhe für Diabetiker Schulzunchnungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Schuhe, industriell hergestellt Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbetungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe, hier- bei diabetischen Fußsyndrom Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe, hier- bei diabetischen Fußsyndrom Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>
<p>Biomedizinische Technik B.Sc./Medizintechnik B.Eng. <b>BMT</b></p>	<p>x</p>		<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>							<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Orthopädienschuhmachermeister/-in <b>OTSM</b></p>							<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>			
<p>Orthopädienschuhmacher/-in <b>OTS</b></p>								<p>x</p>							
<p>Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung Berufspraxis im einschlägigen- Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe oder Fachberater/in im Sanitätshaus (HWK) mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>FS</b></p>						<p>x</p>									<p>x</p>
<p>Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) Für die Versorgungsbereiche 03C-03F mit dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Apotheke <b>MFA</b></p>						<p>x</p>									<p>x</p>
<p>Medizinisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder Apotheke <b>MTA</b></p>															
<p>Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel <b>PT</b></p>													<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel <b>ET</b></p>					<p>x</p>								<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>LP</b></p>															

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung <b>Therapieschuhe, konfektioniert</b> <b>Schuhe, industriell hergestellt</b> <b>Konfektionierte Schuhschuhe für</b> <b>Diabetiker</b> Schulzunchörungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p><b>Schuhe, industriell hergestellt</b> <b>Therapieschuhe, konfektioniert</b> Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbetungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p><b>Orthopädische Maßschuhe, hier- bei diabetischen Fußsyndrom</b> <b>Diabetesadaptierte Fußbettungen</b> <b>Spezialschuhe bei diabetischem- Fußsyndrom</b> <b>Gehstöcke</b> <b>Strumpfanziehilfen</b> <b>Hilfsmittel zur</b> <b>Narbenkompression, Bein</b></p>	<p>Orthopädische Maßschuhe, hier- <b>bei diabetischen Fußsyndrom</b> <b>Therapieschuhe, konfektioniert</b> Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>
<p>Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>HP</b></p>															
<p>Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PD</b></p>															
<p>Apotheker/-in <b>APO</b></p>						x									x
<p>Pharmazieingenieur/-in (Ausbildung in der DDR) <b>PZI</b></p>						x									x
<p>Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger <b>einschlägiger</b> Berufserfahrung im <b>einschlägigen</b>-Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PTA</b></p>						x									x
<p>Diätassistent/-in Ernährungswissenschaftler/-in <b>DAS</b></p>															
<p>Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) <b>GKA</b></p>				x		x									x
<p>Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation <b>RBS</b></p>															
<p>Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel <b>TMED</b></p>	x		x	x	x	x							x	x	x
<p>Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich <b>EM</b></p>	x			x	x								x	x	x
<p>Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) <b>TBT</b></p>	x			x	x								x	x	x

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schuhschuhe für Diabetiker Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Schuhe, industriell hergestellt Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbetungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe, hier- bei diabetischen Fußsyndrom Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe, hier- bei diabetischen Fußsyndrom Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>
<p>Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>SPIA</b></p>															
<p>Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW <b>AT</b></p>															
<p>Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>ZE</b></p>															
<p>Hebammen/Entbindungspfleger <b>HEB</b></p>															
<p>Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in <b>HAM</b></p>															
<p>Augenoptikermeister/-in Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>AOM</b></p>	x														
<p>Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) <b>IAO</b></p>	x														
<p>Augenarzt / Augenärztin <b>AA</b></p>															
<p>Ocularist/in <b>OC</b></p>															
<p>Kunstaugenhersteller/-in <b>KAH</b></p>															

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schuhschuhe für Diabetiker Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Schuhe, industriell hergestellt Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbetungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe, hier- bei diabetischen Fußsyndrom Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe, hier- bei diabetischen Fußsyndrom Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>	
Friseurmeister/in <b>FM</b>																
Friseur/in Maskenbildner/in <b>F</b>																
Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK <b>SHK</b>																x
Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>RFB</b>					x								x	x		x
IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>ITSK</b>	x															
Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>IK</b>	x															
Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 07B, 07C und 25F. Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A <b>INT</b>	x															
Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhande für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A <b>ELT</b>	x															
Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>KT</b>																

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer	Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)	Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder	Sprechhilfen	Stehhilfen	Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen	Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schuhschuhe für Diabetiker Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Schuhe, industriell hergestellt Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbetungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	Orthopädische Maßschuhe, hier- bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Orthopädische Maßschuhe, hier- bei diabetischem Fußsyndrom Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen
Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>EK</b>															
Zahntechnikermeister/-in mit Zusatzausbildung "Kiefermuskel-Trainer" der DGZTS <b>(ZTM)</b>															
Mechaniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>MK</b>															
Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren <b>BFHT</b>															
Gleichwertige Qualifikation <b>GQ</b>	x		x	x	x	x		x					x	x	x
<b>Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und</b>															
Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung <b>Therapieschuhe, konfektioniert</b> <b>Schuhe, industriell hergestellt</b> <b>Konfektionierte Schuhschuhe für</b> <b>Diabetiker</b> Schulzunchörungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p><b>Schuhe, industriell hergestellt</b> <b>Therapieschuhe, konfektioniert</b> Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbetungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p><b>Orthopädische Maßschuhe, hier- bei diabetischen Fußsyndrom</b> <b>Diabetesadaptierte Fußbettungen</b> <b>Spezialschuhe bei diabetischem</b> <b>Fußsyndrom</b> <b>Gehstöcke</b> <b>Strumpfanziehilfen</b> <b>Hilfsmittel zur</b> <b>Narbenkompression, Bein</b></p>	<p>Orthopädische Maßschuhe, hier- <b>bei diabetischen Fußsyndrom</b> <b>Therapieschuhe, konfektioniert</b> Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>
<p>Insolvenzfreiheit</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Beachtung des Datenschutzes</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt</p>															
<p>Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren</p>															
<p>Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien</p>															
<p>Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung &amp; Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte <b>oder</b> erfolgreiche Absolvierung der 40-stündigen Weiterbildung "Orientierung und Mobilität".</p>															

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitze Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung <b>Therapieschuhe, konfektioniert</b> <b>Schuhe, industriell hergestellt</b> <b>Konfektionierte Schuhschuhe für</b> <b>Diabetiker</b> Schuhzunchnungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p><b>Schuhe, industriell hergestellt</b> <b>Therapieschuhe, konfektioniert</b> Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbetungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p><b>Orthopädische Maßschuhe, hier- bei diabetischem Fußsyndrom</b> <b>Diabetesadaptierte Fußbettungen</b> <b>Spezialschuhe bei diabetischem- Fußsyndrom</b> <b>Gehstöcke</b> <b>Strumpfanziehilfen</b> <b>Hilfsmittel zur</b> <b>Narbenkompression, Bein</b></p>	<p>Orthopädische Maßschuhe, hier- bei diabetischem Fußsyndrom <b>Therapieschuhe, konfektioniert</b> Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>
<p>Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p><b>Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen</b></p>															
<p>Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>				<p>x</p>											

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer	Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)	Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder	Sprechhilfen	Stehhilfen	Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen	Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung <b>Therapieschuhe, konfektioniert</b> <b>Schuhe, industriell hergestell</b> <b>Konfektionierte Schuhschuhe für</b> <b>Diabetiker</b> Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	<b>Schuhe, industriell hergestell</b> <b>Therapieschuhe, konfektioniert</b> Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbetungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	<b>Orthopädische Maßschuhe, hier- bei diabetischen Fußsyndrom</b> <b>Diabetesadaptierte Fußbettungen</b> <b>Spezialschuhe bei diabetischem</b> <b>Fußsyndrom</b> <b>Gehstöcke</b> <b>Strumpfanziehilfen</b> <b>Hilfsmittel zur</b> <b>Narbenkompression, Bein</b>	Orthopädische Maßschuhe, hier- <b>bei diabetischen Fußsyndrom</b> <b>Therapieschuhe, konfektioniert</b> Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)															
Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	x		x	x		x	x	x	x	x
Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x
Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsetzbaren Hilfsmitteln die medizinproduktrechtlichen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x								x	x	x
Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)	x	x	x	x	x	x		x					x		x
Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]				(x)		(x)								x	
Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor- Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]				(x)		(x)									
Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]				(x)		(x)								x	
<b>Räumlich: Räumliche Voraussetzungen</b>															
Verkaufs-/Empfangsbereich	x	x	x	(x)	x	(x)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege		x				(x)									
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit			x	(x)			x	x	x	x	x	x	x		
Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt							x	x	x	x	x	x			

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer	Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)	Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder	Sprechhilfen	Stehhilfen	Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen	Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schuhschuhe für Diabetiker Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Schuhe, industriell hergestellt Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbetungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	Orthopädische Maßschuhe, hier- bei diabetischen Fußsyndrom Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Orthopädische Maßschuhe, hier- bei diabetischen Fußsyndrom Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen
Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt															
<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschläge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>		x	x		x		x	x		x		x			
<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>		x	x		x		x	x		x		x			
Werkstatttraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen	x	x	x		x		x	x		x		x			
Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x		x								x	x	x
geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung		x		(x)		(x)	x	x			x	x			
Lager- und Transportmöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen	x		x	x	x	x		x					x	x	x
Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten						(x)									
<b>Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen</b>															
<b>Orthopädie- und Reha-technik u. a. **</b>															
Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)		x			x		x	x		x		x			
Fräse		x					x					x			
Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)		x	x		x		x	x		x		x			x
Bandsäge		x													

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitze Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomaabundagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung <b>Therapieschuhe, konfektioniert</b> <b>Schuhe, industriell hergestellt</b> <b>Konfektionierte Schuhschuhe für</b> <b>Diabetiker</b> Schuhzunchungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p><b>Schuhe, industriell hergestellt</b> <b>Therapieschuhe, konfektioniert</b> Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbetungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p><b>Orthopädische Maßschuhe, hier- bei diabetischen Fußsyndrom</b> <b>Diabetesadaptierte Fußbettungen</b> <b>Spezialschuhe bei diabetischem</b> <b>Fußsyndrom</b> Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe, hier- bei diabetischen Fußsyndrom <b>Therapieschuhe, konfektioniert</b> Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>
Werkbank mit Werkzeugausstattung		x	x		x		x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine		x					x								
Sattlernähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch- Nähmaschine mit Freiarmfunktion											x	x			
Zuschneide- und Arbeitstisch		x					x		x	x	x	x			
Tischnähmaschine		x	x				x				x	x			

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhe, industriell hergestell Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Schuhe, industriell hergestell Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbetungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe, hier- bei diabetischen Fußsyndrom Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem- Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe, hier- bei diabetischen Fußsyndrom Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung		x					x		x	x	x				
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen								x							
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz		x					x		x	x	x				
Tiefziehgerät							x		x		x				
Stimmgabel oder Monofilament zur sensorischen Untersuchung des diabetischen Fußes									x		x				
Mobiles Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle. Das Gerät muss eine dynamische Messung, also in Bewegung, ermöglichen.									x		x				
<b>Augenoptik</b>															
<b>Kontaktlinsenarbeitsplatz</b>															
Einweisungsplatz															
Ophthalmometer															
Spaltlampenmikroskop															
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen															
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion															
<b>Refraktionsraum</b>															
Raum lässt sich abdunkeln															
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht															
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist															
Skioskop und Skiaskopleisten und/oder Refraktometer															
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille															
Polarisationsvorhalter															
Kreuzzylinder															
Abgleichleiste															
Gerät zur Sehzeichendarbietung															
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)															
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes															
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus															
Ein Satz Kantenfilter															
<b>Werkstatt</b>															
Werktisch															
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser															
Bohrmaschine mit Zubehör															
Poliermaschine															
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine															
Scheitelbrechwertmessgerät															
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser															
<b>Hörakustik</b>															
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A															
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher															
Messbox															
Insitu-Anlage															
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle															
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)															
Ultraschallbad															

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung <b>Therapieschuhe, konfektioniert</b> <b>Schuhe, industriell hergestellt</b> <b>Konfektionierte Schuhschuhe für</b> <b>Diabetiker</b> Schulzunchörungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p><b>Schuhe, industriell hergestellt</b> <b>Therapieschuhe, konfektioniert</b> Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbetungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p><b>Orthopädische Maßschuhe, hier- bei diabetischen Fußsyndrom</b> <b>Diabetesadaptierte Fußbettungen</b> <b>Spezialschuhe bei diabetischem</b> <b>Fußsyndrom</b> <b>Gehstöcke</b> <b>Strumpfanziehilfen</b> <b>Hilfsmittel zur</b> <b>Narbenkompression, Bein</b></p>	<p>Orthopädische Maßschuhe, <b>hier- bei diabetischen Fußsyndrom</b> <b>Therapieschuhe, konfektioniert</b> Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>
<p>Materialien und Werkzeuge zur Herstellung von Rohlingen aus Ohrabformungen, sofern diese im Betrieb des Hörakustikers erfolgt. Bei Herstellung im Labor (zentral oder extern) Vorhaltung von (Verpackungs-)Materialien zum sicheren Postversand der Ohrabformung. Alternativ Vorhaltung von EDV und Geräten zum Einscannen der Ohrabformung und zur sicheren Übermittlung der digitalisierten Ohrabformung.</p>															
<p>Abdruckmaterialien und -geräte</p>															
<p>Otoskop inkl. diverse Trichter</p>															
<p>Backenpinzette</p>															
<p>Leuchtstab</p>															

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung <b>Therapieschuhe, konfektioniert</b> <b>Schuhe, industriell hergestell</b> <b>Konfektionierte Schuhschuhe für</b> <b>Diabetiker</b> Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p><b>Schuhe, industriell hergestell</b> <b>Therapieschuhe, konfektioniert</b> Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbetungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p><b>Orthopädische Maßschuhe, hier- bei diabetischen Fußsyndrom</b> <b>Diabetesadaptierte Fußbettungen</b> <b>Spezialschuhe bei diabetischem- Fußsyndrom</b> <b>Gehstöcke</b> <b>Strumpfanziehilfen</b> <b>Hilfsmittel zur</b> <b>Narbenkompression, Bein</b></p>	<p>Orthopädische Maßschuhe, hier- <b>bei diabetischen Fußsyndrom</b> <b>Therapieschuhe, konfektioniert</b> Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>
1 Pinzettensortiment															
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade															
<b>Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)</b>															
<b>Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit</b>															
Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)															
Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)															
Stützstock als „Weißer Stock“ (längenverstellbar)															
Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte															
<b>Ausrüstung für das Speichern von Weeginformationen</b>															
Geräte zur Erstellung von Punktschrift-Materialien															
Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)															
<b>Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens</b>															
Beispielexemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)															
Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw punktuelle Ausleuchtung)															
<b>Auswahl an verschiedenen Fernrohren</b>															
Monokular 4-fach															
Monokular 6-fach															
Monokular 8-fach															
Monokular 10-fach															
Extender/Doppler															
Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisation (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)															
<b>Taktile Medien</b>															
Materialien zur Erstellung von taktile Plänen und Darstellung von Umweltmustern															
Smartphone bzw Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein															
<b>Versorgung mit Blindenführhunden</b>															
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG															
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind															
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV															
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV															
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)															
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV															
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV															
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen															
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen															
unterschiedlich lange und breite Halsbänder															
Kenndecken															
Lang- und Kurz-Taststöcke															
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind															
geeignete Bürsten, Kämmen und Scheren															
Mittel zur Ungezieferprävention															
saubere Tierhandtücher															
Desinfektionsmittel															
Verbandmaterial															

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung <b>Therapieschuhe, konfektioniert</b> <b>Schuhe, industriell hergestell</b> <b>Konfektionierte Schuhschuhe für</b> <b>Diabetiker</b> Schulzunchörungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p><b>Schuhe, industriell hergestell</b> <b>Therapieschuhe, konfektioniert</b> Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbetungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p><b>Orthopädische Maßschuhe, hier- bei diabetischen Fußsyndrom</b> <b>Diabetesadaptierte Fußbettungen</b> <b>Spezialschuhe bei diabetischem- Fußsyndrom</b> <b>Gehstöcke</b> <b>Strumpfanziehilfen</b> <b>Hilfsmittel zur</b> <b>Narbenkompression, Bein</b></p>	<p>Orthopädische Maßschuhe, hier- <b>bei diabetischen Fußsyndrom</b> <b>Therapieschuhe, konfektioniert</b> Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>	
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht																
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)																
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person																
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person																
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation																
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde																
Herkunftsnachweise/Ahnentafeln																
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe																
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren																
Nachweise über regelmäßige Veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde																
<b>Versorgung mit Haarsatz</b>																
Höhenverstellbarer Frisörstuhl																
Friseurübliches Handwerkszeug																
Materialkarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)																
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen																
Haarwaschbecken																
Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe																
Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen <b>48 50</b> – 60 cm																
Zwei geeignete Spiegel																
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikkaar																
Dampf- und Trockengeräte																
<b>Betriebsbegehungen</b>		<b>x</b>					<b>x</b>		<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>					

<p><b>Versorgungsbereiche</b></p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	34A10	34B10	35A11	35B11	36A10	36B10	37A10	38A11	99A	99B	99C	99D	99E	99H	99I8	99K11	
<p><b>Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnisses nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	34.18.01	34.18.02	35.17.01-05 35.19.01 35.21.01 35.42.01 12.24.13	35.27.01 37.35.08.4-6	36.21.01	36.21.02	37	38	99.17.01	99.22.01	99.27.01	99.27.02	99.27.03	99.99.03	99.17.02.	99.35.01	
<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kieferntrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
<b>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche Person</b>																	
<p><b>Anforderungen an die fachliche Leitung</b> (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	FM, F, GQ	FM	OTM, ZE, OC, GQ	OTM, ZE, GQ	OC, KAH, GQ	OC, ZE, GQ	OTM, IOTR, OT, FS, PTA, GKA, GQ	OTM, IOTR	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, FS, PTA, MFA, PT, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, FS, MFA, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, FS, MFA, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, FS, MFA, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, FS, MFA, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, FS, ET, PT, APO, PZI, PTA, GKA, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, FS, MFA, APO, PZI, PTA, GKA, TBT, EM, HEB, GQ	
<p>Orthopädietechnikermeister/in <b>OTM</b></p>			x	x			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	<p>Handwerksrolleneintrag bzw. Berufsurkunde über die Meisterqualifikation oder Ausnahmebewilligung gemäß § 8 HwO</p>

	<b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
	Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik Für den VB 16A mit einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis <b>IOTR</b>							x	x	x	x	x	x	x		x	x	Diplom-Urkunde Darüber hinaus muss für den VB 16A eine mindestens zweijährige einschlägige Berufspraxis in der Hilfsmittelabgabe und -versorgung im betreffenden Versorgungsbereich nachgewiesen werden
	Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in <b>OT</b>							x		x	x	x	x	x		x	x	Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung
	Orthobionik B.Sc. <b>OB</b>																	Urkunde B.Sc.
	Spezialisierte Person für Narbenkompression <b>SPNK</b>																	Nachweis über die Teilnahme und erfolgreich abgelegte Prüfung der Schulung "Qualifizierungsseminar Narbenkompression" der BuFa
	Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel <b>IMED</b>									x	x	x	x	x	x	x		Diplom-Urkunde

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
<p>Biomedizinische Technik B.Sc./Medizintechnik B.Eng. <b>BMT</b></p>									x	x	x	x	x	x	x	x	Urkunde B.Sc./Urkunde B.Eng.
<p>Orthopädienschuhmachermeister/-in <b>OTSM</b></p>									x	x	x	x	x				Handwerksrolleneintrag bzw. Berufsurkunde über die Meisterqualifikation oder Ausnahmebewilligung gemäß § 8 HwO
<p>Orthopädienschuhmacher/-in <b>OTS</b></p>									x	x	x	x	x				Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung
<p>Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger einschlägiger <b>Berufserfahrung</b> Berufspraxis im <b>einschlägigen-</b> Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im <b>Fachhandel</b> oder in einer <b>Apotheke</b> mit <b>Hilfsmittelabgabe</b> oder <b>Fachberater/in</b> im Sanitätshaus (HWK) mit <b>mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel</b> <b>FS</b></p>							x		x	x	x	x		x		x	Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und Nachweis über eine mindestens dreijährige einschlägige Berufspraxis <b>oder Nachweis der erfolgreich bestandenen Prüfung als Fachberater/in im Sanitätshaus (HWK) und über eine mindestens dreijährige einschlägige Berufspraxis oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit Nachweis über eine mindestens fünfjährige einschlägige Berufspraxis</b> in der Hilfsmittelabgabe und -versorgung im betreffenden Versorgungsbereich (z.B. Fachhandel, Apotheke). Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachhandels, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
<p>Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) Für die Versorgungsbereiche 03C-03F mit dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Apotheke <b>MFA</b></p>									x	x	x	x	x				Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und für die VB 03C-03F Nachweis über eine mindestens dreijährige einschlägige Berufspraxis in der Hilfsmittelabgabe und -versorgung im betreffenden Versorgungsbereich (z.B. Fachhandel, Apotheke). Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachgeschäfts, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
<p>Medizinisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder Apotheke <b>MTA</b></p>									x	x	x	x	x				Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und Nachweis über eine mindestens dreijährige einschlägige Berufspraxis in der Hilfsmittelabgabe und -versorgung im betreffenden Versorgungsbereich (z.B. Fachhandel, Apotheke). Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachgeschäfts, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
<p>Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel <b>PT</b></p>									x	x	x	x	x		x		Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung Für VB 16A darüberhinaus Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachhandels, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
<p>Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel <b>ET</b></p>									x	x	x	x	x		x		Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung Für VB 16A darüberhinaus Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachhandels, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
<p>Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>LP</b></p>									x	x	x	x	x				Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachhandels, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>HP</b>									x	x	x	x	x				Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachhandels, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PD</b>									x	x	x	x	x				Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und Nachweis über eine mindestens fünfjährige einschlägige Berufspraxis in der Hilfsmittelabgabe und -versorgung im betreffenden Versorgungsbereich (z.B. Fachhandel, Apotheke). Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachgeschäfts, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Apotheker/-in <b>APO</b>									x	x	x	x	x		x	x	Apothekenbetriebslaubnis bzw. Approbation bzw. Nachweis über abgeschlossenes Studium
Pharmazieingenieur/-in (Ausbildung in der DDR) <b>PZI</b>									x	x	x	x	x		x	x	Nachweis über abgeschlossenes Studium
Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im einschlägigen Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>PTA</b>							x		x	x	x	x	x		x	x	Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und Nachweis über eine mindestens dreijährige einschlägige Berufspraxis in der Hilfsmittelabgabe und -versorgung im betreffenden Versorgungsbereich (z.B. Fachhandel, Apotheke). Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachhandels, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Diätassistent/-in Ernährungswissenschaftler/-in <b>DAS</b>									x	x	x	x	x				Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung bzw. Nachweis über abgeschlossenes Studium
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) <b>GKA</b>							x		x	x	x	x	x		x	x	Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung
Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation <b>RBS</b>									x	x	x	x	x				Urkunde/Zertifikat über die abgeschlossene Ausbildung
Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel <b>TMED</b>									x	x	x	x	x	x	x	x	Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung Für VB 16A Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachhandels, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich <b>EM</b>														x	x		Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung
Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) <b>TBT</b>														x			Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
<p>Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>SPIA</b></p>																	<p>Nachweis über die Teilnahme und erfolgreich abgelegten Prüfungen der Fortbildung "Qualifizierung des fachlichen Leiters für den Versorgungsbereich Inhalations- und Atemtherapiegeräte [Produktgruppe 14]" der MTAE, des FORUM Gesundheit Unna oder EGROH und Nachweis einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachhandels, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.</p>
<p>Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW <b>AT</b></p>																	<p>Zertifikat Atmungstherapeut mit Nachweis, dass die Ausbildung dem Curriculum des DGP oder der DGpW entspricht</p>
<p>Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>ZE</b></p>			x	x		x											<p>Urkunde/Zertifikat über die abgeschlossene Ausbildung nach dem Curriculum des dbve oder über die abgeschlossene Ausbildung nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis. Für den VB 36B muss darüber hinaus die Weiterbildung "Augenprothesen aus Kunststoff" des dbve sowie eine fünfjährige einschlägige Berufspraxis in der Herstellung und Anpassung von Kunststoffaugen nachgewiesen werden.</p>
<p>Hebammen/Entbindungspfleger <b>HEB</b></p>																	<p>Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung</p>
<p>Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in <b>HAM</b></p>																	<p>Handwerksrolleneintrag bzw. Berufsurkunde über die Meisterqualifikation</p>
<p>Augenoptikermeister/-in Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis <b>AOM</b></p>																	<p>Handwerksrolleneintrag bzw. Berufsurkunde über die Meisterqualifikation Für den VB 07C muss darüber hinaus eine mindestens dreijährige einschlägige Berufspraxis in der Hilfsmittelabgabe und -versorgung im betreffenden Versorgungsbereich nachgewiesen werden</p>
<p>Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) <b>IAO</b></p>																	<p>Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung</p>
<p>Augenarzt / Augenärztin <b>AA</b></p>																	<p>Nachweis der neunstelligen lebenslangen Arztnummer (LANR), die den Fachgruppenschlüssel "05" (8. und 9. Stelle in der Ziffernfolge) aufweist</p>
<p>Ocularist/in <b>OC</b></p>			x		x	x											<p>Urkunde/Zertifikat über die abgeschlossene Ausbildung</p>
<p>Kunstaugenhersteller/-in <b>KAH</b></p>					x												<p>Urkunde/Zertifikat über die abgeschlossene Ausbildung</p>

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
Friseurmeister/in <b>FM</b>	x	x															Handwerksrolleneintrag bzw. Berufsurkunde über die Meisterqualifikation
Friseur/in Maskenbildner/in <b>F</b>	x																Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung
Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK <b>SHK</b>																	Handwerksrolleneintrag bzw. Berufsurkunde über die Meisterqualifikation oder Ausnahmegewilligung gemäß § 8 HwO <b>und</b> Zertifikat „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK
Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe <b>RFB</b>																	Nachweis über die Teilnahme und erfolgreich abgelegten Prüfungen der Fortbildung "Reha-Fachberater" der BuFa oder der EGROH <b>und</b> Nachweis einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachgeschäfts, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>ITSK</b>																	Berufsurkunde über die geschlossene Ausbildung <b>und</b> Nachweis einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachhandels, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>IK</b>																	Berufsurkunde über die geschlossene Ausbildung <b>und</b> Nachweis einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachhandels, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 07B, 07C und 25F. Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A <b>INT</b>																	Urkunde B.Eng. <b>und</b> Nachweis einer mindestens zweijährigen bzw. dreijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachhandels, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhande für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A <b>ELT</b>																	Urkunde B.Eng. <b>und</b> Nachweis einer mindestens zweijährigen bzw. dreijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachhandels, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>KT</b>																	Urkunde B.Eng. <b>und</b> Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachgeschäfts, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>EK</b>																	Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung <b>und</b> Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachhandels, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Zahntechnikermeister/-in mit Zusatzausbildung "Kiefermuskel-Trainer" der DGZTS <b>(ZTM)</b>										x							Berufsurkunde über die Meisterqualifikation und Nachweis Zusatzausbildung "Kiefermuskel-Trainer" der DGZTS
Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel <b>MK</b>																	Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung <b>und</b> Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachhandels, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehinderten Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren <b>BFHT</b>																	Kopien der Arbeitsverträge oder -zeugnisse und Kopien von Bescheinigungen über mindestens 6 erfolgreich absolvierten Gespannprüfungen im Sinne des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V in den letzten 5 Jahren. Die Nachweise über die mindestens 5jährige einschlägige Berufserfahrung sowie die mindestens 6 erfolgreich absolvierten Gespannprüfungen müssen spätestens 3 Jahre nach der Erstprüfung erbracht werden. Nachgewiesen werden muss daher zur Erstprüfung eine mindestens 2jährige Berufspraxis und Kopien von Bescheinigungen über mindestens 2 erfolgreich absolvierten Gespannprüfungen im Sinne des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V.
Gleichwertige Qualifikation <b>GQ</b>	x		x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung Beschreibung und geeigneter Nachweis über Ausbildungsinhalte und Gleichwertigkeit
<b>Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und</b>																	
Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	Kopie der Gewerbeanmeldung, sofern es sich um einen Gewerbebetrieb handelt oder des Handelsregisterauszugs oder der Eintragung in das Berufsregister des Firmensitzes (Handwerksrolle oder Industrie- und Handelskammer u. ä.) oder Eigenerklärung mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum bei Gewerbebetreibenden, die nicht zum Eintrag verpflichtet sind oder Bestätigung der Zugehörigkeit zu freien Berufen durch das zuständige Finanzamt oder eine Kopie des Steuerbescheids (keine Gewerbesteuer)
Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	Schriftliche Selbstverpflichtung mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum zur Erreichbarkeit der bzw. einer fachlichen Leitung im Rahmen der üblichen Betriebszeit, die sowohl vom Betriebsinhaber bzw. der juristischen Person sowie der fachlichen Leitung(en) unterzeichnet ist.
Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	Kopie einer aktuellen Versicherungsbestätigung, die ausdrücklich Personen-, Sach- und Vermögensschäden auflistet, den Risikooort nennt und nicht älter als zwölf Monate ist Diese Nachweispflicht kann entfallen, sofern eine Vertragszulassung als Augenarzt/-ärztin vorgelegt wird

	<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
Insolvenzfreiheit		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	Eigenerklärung mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum, dass über das Firmenvermögen das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren nicht eröffnet, die Eröffnung nicht beantragt oder mangels Masse abgelehnt worden ist und sich die Firma nicht in Liquidation befindet (Als ausländischer Anbieter ist eine Eigenerklärung mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum erforderlich, dass sich die Firma nicht in Verhältnissen, die nach den Rechtsvorschriften des Herkunftslandes mit den genannten Verfahren vergleichbar sind, befindet.)
Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	Eigenerklärung mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum, dass die Firma der gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge nachgekommen ist oder nachkommt
Erfüllung der gewerblichen Voraussetzungen		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	Bei Gewerbetreibenden aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 GewO (zum Zeitpunkt der Antragstellung i.d.R. nicht älter als drei Monate)
Beachtung des Datenschutzes		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	Eigenerklärung mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum über die Einhaltung der Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes
Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	Eigenerklärung mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum, dass die Voraussetzungen nach § 128 SGB V eingehalten werden
Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinärämtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt																		Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinärämtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt.
Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren																		Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum, dass die fachliche Leitung <b>und</b> die mit der Ausbildung der Blindenführhunde beauftragten Mitarbeiter nicht wegen Verstöße gegen das Tierschutz- oder das Tierseuchengesetz oder gegen Verordnungen, die aufgrund des Tierschutzgesetzes erlassen wurde, bestraft wurden (Straftaten und Ordnungswidrigkeiten) und auch kein gerichtliches Strafverfahren oder staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren wegen solcher Verstöße gegen sie läuft.
Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien																		Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum, dass in der BFH-Schule <ul style="list-style-type: none"> <li>für die Ausbildung der BFH die dem aktuellen Stand der Wissenschaft und Lerntheorie entsprechenden Methoden angewendet werden</li> <li>dass bei der Ausbildung den Bedürfnissen des jeweiligen Hundes bestmöglich Rechnung getragen wird</li> <li>dass Erkenntnisse über das Verhalten von Hunden sowie über artgerechte Mittel und Methoden der Hundeerziehung und Methoden des Hundetrainings handlungsleitend sind</li> <li>dass keine Tierschutzwidrige Mittel und Methoden wie der Einsatz von „Starkzwang“ (z.B. Verwendung eines Stachel-/Würgelbands, Schläge, Applikation von Stromschlägen etc.) eingesetzt werden</li> <li>dass nicht versucht wird, Lernziele zu erreichen, in dem der Hund erschreckt oder in Angst versetzt wird</li> </ul>
Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte <b>oder</b> erfolgreiche Absolvierung der 40-stündigen Weiterbildung "Orientierung und Mobilität".																		Bestätigung der Absolvierung des mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte. Die o.a. Bestätigung muss spätestens 24 Monate nach der Erstprüfung vorgelegt werden. <b>Oder Nachweis über die erfolgreiche Absolvierung der 40-stündigen Weiterbildung "Orientierung und Mobilität".</b>

	<b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
	Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	Angabe eines oder mehrerer für die jeweilige Betriebsstätte vergebenen Institutionskennzeichen/s der Sammel- und Verteilungsstelle IK (SVI) der Arbeitsgemeinschaft Institutionskennzeichen
	<b>Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen</b>																	
	Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)														x			Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum zur Einhaltung des telefonischen Notdienstes durch mit den Versorgungsbereichen betrautes, qualifiziertes Personal mit Angabe der Servicetelefonnummer(n)

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)														x			Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum zur Einhaltung des persönlichen und telefonischen Notdienstes durch mit den Versorgungsbereichen betrautem, qualifiziertem Personal mit Angabe der Servicetelefonnummer(n)
Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum zur Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen inkl. Beschreibung der Maßnahmen
Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)	x	x	x	x		x		x						x			Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum zur Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen inkl. Beschreibung der Maßnahmen
Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsatzbaren Hilfsmitteln die medizinproduktrechtlichen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)								x									Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum über die Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsatzbaren Hilfsmitteln die medizinproduktrechtlichen Anforderungen beachtet werden. Die Selbstverpflichtung beinhaltet auch eine Beschreibung der Maßnahmen
Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)	x	x			x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum zur Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (gilt nur für konfektionierte Produkte)
Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]															(x)	(x)	Beschreibung der Maßnahmen für eine sachgerechte Lieferung, ggf. Installation, Inbetriebnahme bzw. Anpassung der Hilfsmittel vor Ort, insbesondere der organisatorischen Rahmenbedingungen des Außendienstes inkl. Organisationsdiagramm (bezogen auf die Leistungserbringung: Mitarbeiter des Unternehmens oder externe Mitarbeiter) Eigenerklärung mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum über ausreichenden Fuhrpark oder andere geeignete Möglichkeit der Mobilität Angaben zur Erreichbarkeit der fachlichen Leitung/der verantwortlichen Person
Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor-Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]															(x)	(x)	Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum zur Vorhaltung von verschiedenen Produkten vor Ort und Verfahrensbeschreibung
Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]															(x)	(x)	Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum zur sachgerechten Beratung und Einweisung des Versicherten durch qualifiziertes Personal
<b>Räumlich: Räumliche Voraussetzungen</b>																	
Verkaufs-/Empfangsbereich	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		(x)	(x)	
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege																	
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		(x)	(x)	
Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt																	

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt																	
<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschlüsse und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>								x									<p>Protokoll über Betriebsbegehung durch einschlägig fachlich ausgebildete Personen in den angegebenen Versorgungsbereichen für Neubetriebe, bei Bezug von neuen oder anderen Räumlichkeiten (Erstbezug aus Sicht des Inhabers) oder bei maßgeblichen Änderungen der räumlichen Verhältnisse (bauliche Maßnahmen u. ä.) sowie Mietvertrag oder Grundbuchauszug in einfacher Kopie (Angaben und Inhalte, die für den Nachweis der Erfüllung der räumlichen Voraussetzungen nicht relevant sind, können geschwärzt werden).</p> <p>----- In allen übrigen Fällen:  Mietvertrag oder Grundbuchauszug in einfacher Kopie (Angaben und Inhalte, die für den Nachweis der Erfüllung der räumlichen Voraussetzungen nicht relevant sind, können geschwärzt werden), Grundrisskizze/Raumskizze und Foto- und ggf. ergänzende Videodokumentation über die aktuelle Betriebsausstattung (nicht älter als 3 Monate)</p> <p>Bei Auffälligkeiten und Unplausibilitäten in den schriftlichen Unterlagen ist nach Stellungnahmemöglichkeit des Leistungserbringers in den angegebenen Versorgungsbereichen ebenfalls eine Betriebsbegehung - ggf. nur partiell - auf dessen Kosten durchzuführen. Dies setzt seine Beauftragung voraus, ansonsten ist von der Nichterfüllung der Anforderungen auszugehen.</p> <p>----- Auf freiwilliger Basis kann auf Kosten des Leistungserbringers anstelle der schriftlichen Nachweisführung in den angegebenen Versorgungsbereichen eine Betriebsbegehung erfolgen.</p>
<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiheit vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>								x									
Werkstatttraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen			x	x	x	x	x	x									
Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)																	
geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung			x	x	x	x	x	x									
Lager- und Transportmöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	<p>Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum über die Einhaltung der vom Hersteller in den Produktunterlagen vorgegebenen Lager- und Transportbedingungen (z.B. Staubfreiheit, Temperaturvorgaben), sowie eine Beschreibung der Maßnahmen. Darüber hinaus Nachweis mittels Foto oder Betriebsbegehung.</p>
Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten																	<p>Eigenerklärung mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum über Nutzungsmöglichkeit eines Handwaschbeckens durch den Versicherten</p>
Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen																	
Orthopädie- und Rehathechnik u. a. **																	
Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)			x	x		x		x									
Fräse								x									
Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)								x									
Bandsäge																	

	<b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
Werkbank mit Werkzeugausstattung				x	x		x		x									
Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine									x									
Sattlernähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch-) Nähmaschine mit Freiarmfunktion																		
Zuschneide- und Arbeitstisch								x	x									
Tischnähmaschine								x	x									

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung								x									
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen																	
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz								x									
Tiefziehgerät								x									
Stimmgabel oder Monofilament zur sensorischen Untersuchung des diabetischen Fußes																	
Mobiles Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle. Das Gerät muss eine dynamische Messung, also in Bewegung, ermöglichen.																	
<b>Augenoptik</b>																	
<b>Kontaktlinsenarbeitsplatz</b>																	
Einweisungsplatz																	
Ophthalmometer																	
Spaltlampenmikroskop																	
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen																	
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion																	
<b>Refraktionsraum</b>																	
Raum lässt sich abdunkeln																	
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht																	
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist																	
Skiaskop und Skiaskopleisten und/oder Refraktometer																	
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille																	
Polarisationsvorhalter																	
Kreuzzylinder																	
Abgleichleiste																	
Gerät zur Sehzeichendarbietung																	
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)																	
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes																	
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus																	
Ein Satz Kantenfilter																	
<b>Werkstatt</b>																	
Werktisch																	
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser																	
Bohrmaschine mit Zubehör																	
Poliermaschine																	
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine																	
Scheitelbrechwertmessgerät																	
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser																	
<b>Hörakustik</b>																	
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A																	
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher																	
Messbox																	
Insitu-Anlage																	
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle																	
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)																	
Ultraschallbad																	

Protokoll über die Inventarprüfung im Rahmen einer Betriebsbegehung durch einschlägig fachlich ausgebildete Personen in den angegebenen Versorgungsbereichen für Neubetriebe, bei Bezug von neuen oder anderen Räumlichkeiten (Erstbezug aus Sicht des Inhabers) oder bei maßgeblichen Änderungen der räumlichen Verhältnisse (bauliche Maßnahmen u. ä.).

In allen übrigen Fällen:

Inventarliste mit genauer Bezeichnung der Gerätschaften (inkl. Typbezeichnung, Seriennummer) und Foto- und ggf. ergänzende Videodokumentation der aktuellen Betriebsausstattung, die nicht älter als 3 Monate ist (Werkbank- und Arbeitsplatzausstattungen sind aufzulisten und Bestandteil der Fotodokumentation, wenn sie im Detail in diesen Empfehlungen aufgeführt sind). Sofern die Gerätschaften nicht bzw. nicht mehr über eine vom Hersteller vergebene Seriennummer verfügen, wird vom Leistungserbringer jeweils eine eindeutige Identifikationsnummer vergeben und die Gerätschaften entsprechend gekennzeichnet.

Bei Auffälligkeiten und Unplausibilitäten in den schriftlichen Unterlagen ist nach Stellungnahmemöglichkeit des Leistungserbringers in den angegebenen Versorgungsbereichen ebenfalls eine Betriebsbegehung - ggf. nur partiell - auf dessen Kosten durchzuführen. Dies setzt seine Beauftragung voraus, ansonsten ist von der Nichterfüllung der Anforderungen auszugehen.

Auf freiwilliger Basis kann auf Kosten des Leistungserbringers anstelle der schriftlichen Nachweisführung in den angegebenen Versorgungsbereichen eine Betriebsbegehung erfolgen.

	<b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b> (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
	Materialien und Werkzeuge zur Herstellung von Rohlingen aus Ohrabformungen, sofern diese im Betrieb des Hörakustikers erfolgt. Bei Herstellung im Labor (zentral oder extern) Vorhaltung von (Verpackungs-)Materialien zum sicheren Postversand der Ohrabformung. Alternativ Vorhaltung von EDV und Geräten zum Einscannen der Ohrabformung und zur sicheren Übermittlung der digitalisierten Ohrabformung.																	
	Abdruckmaterialien und -geräte																	
	Otoskop inkl. diverse Trichter																	
	Backenpinzette																	
	Leuchtstab																	

<p><b>Inhalt der Versorgungsbereiche</b></p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefernmuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzrhythmickeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen		
1 Pinzettensortiment																		
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade																		
<b>Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)</b>																		
<b>Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit</b>																		
Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)																		
Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)																		
Stützstock als „Weißer Stock“ (längenverstellbar)																		
Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte																		
<b>Ausrüstung für das Speichern von Wegeinformationen</b>																		
Geräte zur Erstellung von Punkschrift-Materialien																		
Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)																		
<b>Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens</b>																		
Beispiellexemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)																		
Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw punktuelle Ausleuchtung)																		
<b>Auswahl an verschiedenen Fernrohren</b>																		
Monokular 4-fach																		
Monokular 6-fach																		
Monokular 8-fach																		
Monokular 10-fach																		
Extender/Doppler																		
Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisierung (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)																		
<b>Taktile Medien</b>																		
Materialien zur Erstellung von taktilen Plänen und Darstellung von Umweltmustern																		
Smartphone bzw Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein																		
<b>Versorgung mit Blindenführhunden</b>																		
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG																		
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind																		
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV																		
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV																		
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)																		
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV																		
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV																		
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																		
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																		
unterschiedlich lange und breite Halsbänder																		
Kenndecken																		
Lang- und Kurz-Taststöcke																		
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind																		
geeignete Bürsten, Kämme und Scheren																		
Mittel zur Ungezieferprävention																		
saubere Tierhandtücher																		
Desinfektionsmittel																		
Verbandmaterial																		

Inventarliste mit genauer Bezeichnung der Gerätschaften (inkl. Typbezeichnung, Seriennummer) und Foto- und ggf. ergänzende Videodokumentation der aktuellen Betriebsausstattung, die nicht älter als 3 Monate ist (Arbeitsplatzausstattungen sind aufzulisten und Bestandteil der Fotodokumentation, wenn sie im Detail in diesen Empfehlungen aufgeführt sind). Sofern die Gerätschaften nicht bzw. nicht mehr über eine vom Hersteller vergebene Seriennummer verfügen, wird vom Leistungserbringer jeweils eine eindeutige Identifikationsnummer vergeben und die Gerätschaften entsprechend gekennzeichnet.

Protokoll über Betriebsbegehung durch einschlägig fachlich ausgebildete Personen bei der Präqualifizierung, sowie bei Bezug von neuen oder anderen Räumlichkeiten (Erstbezug aus Sicht des Inhabers) oder bei maßgeblichen Änderungen der räumlichen Verhältnisse (bauliche Maßnahmen u. ä.) sowie Mietvertrag oder Grundbuchauszug in einfacher Kopie (Angaben und Inhalte, die für den Nachweis der Erfüllung der räumlichen Voraussetzungen nicht relevant sind, können geschwärzt werden).

Weiterhin:  
Prüfung der Anforderungen anhand der jeweiligen gesetzlichen und behördlichen Erlaubnis bzw. Regelung (z.B. nach § 11 TierSchG usw.)  
Prüfung der Arbeitsmaterialien  
Prüfung der Pflegeutensilien

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen		
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht																		Einsichtnahme in das Hundebestandsbuch Einsichtnahme in die EU-Heimtier-Impfpässe Einsichtnahme in die Nachweise der ärztlichen Atteste Einsichtnahme in die Dokumentation zur veterinärärztlichen Versorgung und Betreuung
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)																		
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person																		
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person																		
Hundebestandsbuch: Aus bildungsdokumentation																		
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde																		
Herkunftsnachweise/Ahnen tafeln																		
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe																		
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren																		
Nachweise über regelmäßige Veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde																		
<b>Versorgung mit Haarersatz</b>																		
Höhenverstellbarer Frisörstuhl	x	x																Inventarliste mit genauer Bezeichnung der Gerätschaften (inkl. Typbezeichnung, Seriennummer) und Foto- und ggf. ergänzende Videodokumentation der aktuellen Betriebsausstattung, die nicht älter als 3 Monate ist (Arbeitsplatzausstattungen sind aufzulisten und Bestandteil der Fotodokumentation, wenn sie im Detail in diesen Empfehlungen aufgeführt sind). Sofern die Gerätschaften nicht bzw. nicht mehr über eine vom Hersteller vergebene Seriennummer verfügen, wird vom Leistungserbringer jeweils eine eindeutige Identifikationsnummer vergeben und die Gerätschaften entsprechend gekennzeichnet.
Friseurübliches Handwerkszeug	x	x																
Materialekarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)		x																
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen		x																
Haarwaschbecken		x																
Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe	x	x																
Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 48 50 – 60 cm	x	x																
Zwei geeignete Spiegel	x	x																
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikkaar	x	x																
Dampf- und Trockengeräte	x	x																
<b>Betriebsbegehungen</b>								x										